



Amtsblatt des Landkreises Meißen

Straßenbau im Landkreis:
Seite 4
Veranstaltungskalender
Mai: Seite 5
Amtliche
Bekanntmachungen:
Seiten 8 bis 10



Freitag, 7. Mai 2010



Elbland- Wanderung

Der Juni steht im Landkreis Meißen im Zeichen der Elbland-Wanderungen. Am 6., 13. und 19. Juni werden viele Natur-Wein-Freunde durch die Weinberge bei Radebeul, Meißen und Diesbar-Seußlitz wandern. Landrat Arndt Steinbach, Schirmherr der gemeinsam mit der Sächsischen Zeitung veranstalteten Wanderungen, und Weinkönigin Annegret Föllner prüfen die Wegführung anhand der Karten, die speziell dafür hergestellt wurden und im Paket samt lustigem T-Shirt jeden Wanderer sicher ans Ziel bringen.

Start der Meißner Wanderung ist übrigens die Winzergenossenschaft in Meißen sowie das Schloss Proschwitz. Weitere Infos finden Sie auf Seite 15.

Krisenmanagement trotz positiver Bilanz

Die Liste ist lang: Straßenbau, Vermessung, Denkmalschutz, Forst, Landwirtschaft, Erziehungsgeld oder die Entwicklung der ländlichen Region. Das und noch einiges mehr haben die Landkreisverwaltungen im Jahr 2008 als Aufgaben vom Freistaat ganz oder teilweise übernommen. Ohne Frage hatten die Landräte im Vorfeld der Verwaltungsreform mehr kommunale Verantwortung für ihre größeren „Regierungsgebiete“ gefordert. Eine Überlegung war, dass kommunale Nähe bürokratische Hürden reduziert. Inzwischen geht es aber nicht mehr nur um eine effiziente und bürgerfreundliche Verwaltung, sondern um Krisenmanagement angesichts leerer Kassen. Rund zehn Millionen Euro werden dem Landkreis Meißen im nächsten Jahr fehlen, 2012 sogar 11,7 Millionen. Der Freistaat muss 1,7 Milliarden Euro pro Jahr Defizit kompensieren. Viele Städte und Gemeinden sind auf Konsolidierungskurs, eine Erhöhung der Kreisumlage wäre ein

Desaster. Kein gutes Omen für die kommunale Selbstverwaltung. Landrat Arndt Steinbach analysiert die Situation sachlich: „Die Not der Kommunen ist durch die Finanzkrise und weg gebrochener Gewerbesteuern verstärkt worden, doch der Bund ist daran nicht unbeteiligt.“ Für den Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz oder Hartz-IV-Kosten für Wohnung und Heizung müssen weitgehend die Städte, Gemeinden sowie der Landkreis aufkommen.

Kein Spielraum für Kommunen

Für eine Steuerreform in den nächsten Jahren sieht Arndt Steinbach keinen Spielraum: „Dann müssen wir bei freiwilligen Aufgaben wie etwa im Kultur- oder Sportbereich streichen.“ Es gibt bereits Regierungspräsidenten und Bürgermeister in Deutschland, die öffentlich über die Schließung von Theatern oder Orchestern mit den Bürgern ins Gespräch kommen



Nur gemeinsam mit Oberbürgermeistern und Bürgermeistern können die Probleme gelöst werden.

Foto: Brühl

wollen. Soweit ist es im Landkreis Meißen noch nicht, aber die Forderung der Neuen Elbland Philharmonie nach mehr Geld hat doch etwas Befremdendes ausgelöst. Kaum eine sogenannte freiwillige Leistung im Landkreis Meißen

kann auf gleich hohem Niveau fortgesetzt werden. Suchthilfe, Aids-Prävention, Weinbau, Tourismus, Ganztagsangebote oder Selbsthilfegruppe sind betroffen. Bei Aufgaben, die der Bund den Kommunen übertragen oder dafür

die rechtlichen Grundlagen gelegt hat, geht es strikt aufwärts wie bei Krippenplätzen, Grundsicherung im Alter oder der Sozialhilfe. Der Landkreis will vor allem beim Personal und den Sachkosten sparen. Und auch für weitere Investitionen sieht Arndt Steinbach wenig Spielraum: „Durch das Konjunkturpaket II können wir in diesem und im nächsten Jahr nochmals investieren, danach wird es schwierig.“ Eine Patentlösung hat auch der Landrat nicht, aber er wünscht sich mehr Verständnis für die Lage der Kommunen: „Wenn weniger Geld da ist, kann auch weniger ausgegeben werden. Die Lasten auf die Kommunen abzuwälzen“ sei der schlechteste Weg. Die Übernahme zusätzlicher Aufgaben findet er hingegen richtig, denn der „Landkreis Meißen hat mit weniger Personal die Wartezeiten bei Anträgen erheblich verkürzt und den übernommenen Antragsstau sogar abbauen können.“ Bürgernähe erfährt somit eine neue Qualität!

Ein Geschenk für die Zeit



Landrat Arndt Steinbach und Oberbürgermeister Olaf Raschke bei der Übergabe der Sitzungsuhr.

Foto: Hübschmann

Eine Sitzungsuhr für den restaurierten Ratssitzungssaal im Meißner Rathaus war das Geschenk von Landrat Arndt Steinbach an Oberbürgermeister Olaf Raschke zur feierlichen Einweihung. Wohl kaum eine Sanierung bzw. Restaurierung hat für so viel öffentliches Interesse gesorgt wie das spätgotische Rathaus in Meißen. Als Sitz der Meißner Ratsherren zwischen 1470 und 1486 errichtet, gilt es als das älteste seiner Bauart in Sachsen. Die anspruchsvolle Sanierung geriet in den 90er Jahren ins Stocken, da die Stadtkasse leer war. Nach Amtsantritt von Olaf Raschke als Oberbürgermeister wurde kreativ nach neuen Geldquellen gesucht.

Analog der Dresdner Frauenkirche baten OB und Stadträte um eine Spende für das in jeder Hinsicht wertvolle Haus am Markt. Der Kraftakt hat sich gelohnt! Wenngleich der Saal nach überstandener und viel beachteter Festwoche nicht täglich zu besichtigen ist, werden sich im Jahr mehrmals die Pforten öffnen. Die nächsten Termine: Literaturfest im Juni und Tag des offenen Denkmals im September.

Eine Rückfahrkarte für die Heimat

Von Landrat Arndt Steinbach

Im Jahr 1997 wurde das Kuratorium zur Förderung des ländlichen Raumes gegründet. Der jährlich öffentlich ausgeschriebene Wettbewerb folgt seither den Kriterien Würdigung der Lebensleistung, Förderung der dörflichen Entwicklung, engagierter Natur- und Umweltschutz, ergänzt durch den Jugendumweltpreis.

Der ländliche Raum hat seit der deutschen Einheit 1990 einen großen Wandel erfahren. Aus landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften wurden hocheffiziente Unternehmen, die Dörfer zu gefragten Wohnadressen vor allem für junge Familien, Umwelt- und Naturschutz zu wichtigen Entscheidungsträgern.

Das Leben auf dem Land - dazu gehören Arbeit, Wohnen, Familiengründung, Freizeit - ist moderner, abwechslungsreicher aber auch nicht mehr bis ins Detail planbar geworden. Die einen nennen es spannend, für andere bedeutet es Unsicherheit vor allem mit Blick in die Zukunft!

Der Wandel auf dem Land

Der Wettbewerb beschreibt rückblickend diesen Wandel. Geblieben sind die Lebensleistungen, was wiederum belegt, dass die Landwirtschaft in der DDR kein Unternehmen von Laienkräften war, sondern eine solide Berufsausbildung und die Erfahrungen der älteren Generation die Grundlagen bildeten.

Ende der 90er Jahre waren es vor allem Großbetriebe, die mit mehr Milch, Fleisch oder Ackerfrüchten die Preise des Kuratori-



Sie haben eine Zukunft im Landkreis Meißen.

Foto: Fotowettbewerb

ums erhielten. Seit nunmehr acht Wettbewerben rückt die ökologische, zumindest naturnahe Landwirtschaft immer stärker in den Fokus der Juroren.

Wer heute behauptet, das traditionelle Dorf existiert nicht mehr, alles sei städtischer geworden, sollte genauer die Entwicklung betrachten.

Der Landkreis Meißen ist eine ländlich geprägte Region. Bei uns gibt es großartige Landwirte mit hoch angesehenen Unternehmen wie in der Lommatzcher oder Großenhainer Pflege. Wir haben Winzer, Fischer, Pferdezüchter oder Betriebe mit Direktvermarktung. Es fehlt kein wichtiger Produzent vom Brot über Fleisch und Fisch bis zu veredelten Produkten. Die Tische im Meißner Land sind abwechslungsreich und in hoher Qualität gedeckt. Das wiederum belegt den Fleiß und die Kreativität der Landwirte im Elbtal.

tät der Landwirte im Elbtal.

In diesem Kontext hat die Landwirtschaft zwar einen Wandel, eine technische Modernisierung und eine wesentliche Erweiterung ihrer Marktangebote erfahren, aber sie ist Landwirtschaft geblieben.

Die Politik folgt anderen Regeln

Die politischen Veränderungen folgen anderen Regeln. Der Rückgang der Bevölkerung, modifizierte Aufgaben der Gemeindeverwaltungen sind die Ursachen für neue kommunalpolitische Konzepte. Wir stehen vor der Frage nach der Entwicklung des ländlichen Raumes in den nächsten 10 bis 15 Jahren.

Gemeindefusionen sind dabei gewiss ein zentrales Thema. Doch bedeuten sie nicht das Ende dörfli-

cher Strukturen. Vielmehr stärken wir mit diesem Schritt den ländlichen Raum. Eine große Gemeinde, ein dörflicher Ortsteil in einem Mittelzentrum wie Großenhain bieten mehr Möglichkeiten für Investitionen in Straßen, Kindereinrichtungen und Schulen. Der Bäcker hat mehr Kunden, Handwerker mehr Aufträge, Kultur mehr ehrenamtliche Helfer.

Diese Entwicklung ist auch eine Chance, die nächste Generation im Dorf zu halten. Je schöner und attraktiver die Heimat ist, je weniger zieht es Menschen in die Ferne und je größer ist dort das Heimweh. Eine gute Rückfahrkarte, vielleicht die beste überhaupt!

Das Kuratorium zur Förderung des ländlichen Raumes möchte aus seiner Sicht diese Entwicklung begleiten und sich engagiert einbringen.

Die Preisträger 2010:

Tierzuchtpreis: Hannelore Troncke aus Rödern
Ländliche Entwicklung: Milchhof Diera
Umwelt- und Naturschutz: Olaf Gambke aus Pulsen
Jugendumweltpreis: Käfergruppe aus Frauenhain, Mittelschule Ebersbach, Kita Spatzennest in Bahra

Verletzte und Tote im Lößnitzgrund

Radebeul-Ost war am 15. April der Ort einer geplanten Katastrophe - präziser eines Großschadensereignisses. Gegen 17.35 Uhr kollidierte an einem unbeschränkten Bahnübergang die Kleinbahn mit einem vollbesetzten Bus sowie einem PKW. Vier Minuten später wurde in der Rettungsleitstelle Meißen der Alarm ausgelöst. Sekunden danach fuhr die Stabsstelle in Großenhain ihr DISMA-Programm hoch.

Das gesamte Szenario war der praktische Teil der 5. Mitteldeutschen Notfalltage, zu denen über 300 Notärzte, Sanitäter und Rettungsassistenten aus Sachsen sowie Sachsen-Anhalt nach Radebeul gereist waren. Rund 60 Statisten mussten aus den drei Fahr-

zeugen geborgen werden. Dr. Rainer Weidhase, Chirurg am Radebeuler Krankenhaus, hatte die Übung aus medizinischer Sicht als DRK-Kreisverbandsarzt vorbereitet, während die Feuerwehr Radebeul die Bergung und Rettung übernahm.

Neue Strukturen im Katastrophenschutz

Rund 40 Kilometer entfernt sitzen indes Frank Oßwald, Leiter des Amtes für Brand-, Katastrophenschutz sowie Rettungswesen der Landkreisverwaltung, und Ronald Voigt, verantwortlich für den Katastrophenschutz, vor dem Computer. Es ist die erste Übung mit allen technischen Details im neuen Landkreis.

„Wir wollen vor allem die Kommunikation zwischen Stab und Einsatzkräften prüfen“, erklärt Ronald Voigt. Seit der Flut 2002 haben die Landkreise in Sachen Katastrophenschutz kräftig aufgerüstet. E-Mail, Fon und Fax sind selbstverständlich, ebenso moderne Einsatzleitwagen (ELW) mit Laptops und Funkausrüstung. Der Landkreis Meißen hat zwei solcher High-Tech-Fahrzeuge.

Seit Fusion der Landkreise 2008 muss der Katastrophenschutz neu organisiert und strukturiert werden. Größere Landkreise bedeuten bei Krisen wie einer Flut entlang der Elbe mindestens zwei oder sogar vier Technische Einsatzleitungen (TEL). Als Schnittstelle zwischen dem Stab und den

Einsatzkräften ist die TEL das eigentliche Servicezentrum. Sie ordert über den Stab weitere Hilfskräfte, koordiniert die Technik vor Ort und informiert die Journalisten. In Radebeul war die Kommunikation zwischen Einsatzkräften und TEL nicht optimal. Für Ronald Voigt, der auch die Ausbildung im Landesfeuerwehrverband verantwortet, ist das Problem nicht neu: „An dieser Schnittstelle klemmt es fast immer, weil der Abschnittsleiter vor Ort oftmals andere Prioritäten setzt. Er muss Bergung und Rettung koordinieren, die TEL informieren, aber nicht selber aktiv werden, also Menschen retten.“ Angesichts von offenen Wunden und Schreien keine leichte Aufgabe.

Das neue Computerprogramm DISMA 4 soll sich genau an dieser Stelle einbringen.

Dazu erklärt Ronald Voigt: „Die Digitalisierung aller Informationen, die Möglichkeit der TEL z.B. den Standort der Einsatzfahrzeuge in den Lageplan einzutragen, per Mausclick das Eintreffen der Rettungskräfte anzuzeigen oder weitere anzufordern, macht den Kopf frei für operative Entscheidungen am Einsatzort.“ Es gab viel anerkennende Worte für die Radebeuler Übung, aber natürlich auch Kritik. Doch das war der Sinn des fiktiven Unglücks. Ronald Voigt plant indes schon die nächste Krisenübung, dann mit Einsatz aller Kommunikationsmöglichkeiten.



Porträt: Olaf Gambke

Es war das Jahr der Störche in Riesa. Storchenmann DER A3775 landete am 28. Februar 2008 in Zeithain, elf Tage später folgte der nächste Adebar in Pulsen. Olaf Gambke hat dieses besondere Jahr fast minutiös dokumentiert.

Seit frühen Jugendtagen hat sich der 50jährige dem Schutz und der Pflege der Störche in der Region Riesa verschrieben. Es ist mehr als ein Hobby, denn fast täglich und zu jeder Jahreszeit geht Olaf Gambke auf Storchenvisite immer in schwindelerregenden Höhen. Die Frage nach dem Warum seines Tuns beantwortet ein Blick in die Geschichte. Mitte der 90er Jahre erschien ein Artikel in einer bekannten Illustrierten, wo prognostiziert wurde, dass „der Weißstorch im Jahr 2000 in Deutschland ausgestorben sein

wird“. Das Lied „Auf unsrer Wiese stehet was...“ wäre heute lediglich eine traurige Erinnerung an den Vogel mit dem Ruf, Kindersegen fördern zu können. Jeder freut sich, wenn die ersten Weißstörche im Frühling ihre Nester beziehen und sollte eines leer bleiben, gilt das als schlechtes Omen.

Peter Gambke hat stets vor den realen Gefahren für die Störche gewarnt: „Von 1958 bis 2007 sind in Deutschland die Brutpaare um 40 Prozent zurückgegangen. Die Ursachen sind vielfältig. Vor allem aber zerstört der Mensch die Lebensräume der Weißstörche in den Brutgebieten.“ Der Storch ernährt sich von Fischen, Mäusen, Maulwürfen, Insekten und Käfern, Regenwürmern, Schnecken. Ideale Bedingungen finden Störche also in einer Landschaft mit vielen Bächen, Teichen und feuchten Wiesen.

Doch leider reduzieren eine intensive Landwirtschaft sowie Straßen- oder Radwegebau den Lebensraum der Weißstörche. Hier helfen nur mahnende Worte und Einsprüche der Naturschutzgremien bei Bauvorhaben. Auch

wenn sich die Bestände etwas erholt haben, bleibt der Weißstorch gefährdet. Darum sind Naturschützer wie Olaf Gambke so wichtig für die Vögel. Vor Ankunft der Störche im Frühling sorgt der engagierte Ornithologe für den Nestputz: „Da entferne ich Unrat, auch sprießende Quecken, Getreide oder Gras. Die Samen werden beim Nestbau und der Brutpflege abgelegt.“ Doch auch lebensgefährliche Funde wie Bindfäden, Angelschnüre, Plastiktüten müssen beraumt werden. Eine andere tödliche Gefahr sind elektrische Freileitungen, an denen vor allem Großvögel verenden, wenn sie sich auf den geerde-

ten Masten niederlassen. Das Gesetz schreibt vogelsichere Leitungen vor, die Stromanbieter scheuen mitunter diese Investition. In solchen Situationen wird der eher ruhige Olaf Gambke zum Kämpfer. „Sofortige bauliche Veränderungen“ oder „Umgehende Entschärfung“, der Leiter des Kreisumweltamtes Peter Jönsson kennt die Forderungen aus vielen Schreiben.

Olaf Gambke widmet einen großen Teil seines eigenen Lebens dem Überleben der Weißstörche. Für dieses Engagement erhielt er 2010 den Umwelt- und Naturschutzpreis des Kuratoriums zur Förderung des ländlichen Raumes.



Ein Storchennest in der Region Riesa.

Foto: Gambke



Olaf Gambke

Foto: Thöns

Ein Fest für alle Sinne



Das Erlebnisfest der Sinne lädt in 7. Folge vor allem auch Familien vom 4. bis 6. Juni in den Stadtpark nach Großenhain ein. Neben dem schon traditionellen Kunstworkshop werden durch Ensembles und Vereine alle menschlichen Sinne angesprochen. Auch in diesem Jahr wird renommierte Jazz-Prominenz auf der Bühne des Stadtparks musizieren. Klaus Doldinger eröffnet am 4. Juni, 20 Uhr, mit seiner Gruppe „Passport“ die ENSO-Jazz-Tour. Doldinger's Kompositionen für Film und Fernsehen sind legendär. Er schrieb u.a. die Melodien zu „Tatort“ und „Das Boot“.

Swing, Jazz, Weltmusik und mehr - die Option auf ein besonderes Erlebnis für Augen und Ohren.

Mehr Infos unter www.grossenhain.de oder Tickethotline 03522-505555.

Bitte beachten Sie auch unser Bilderrätsel (Seite 5). Wir verlosen zwei Freikarten. Schicken Sie eine Karte mit der richtigen Lösung diesmal an die Stadtverwaltung Großenhain, Herrn Withulz, Hauptmarkt 1, 01885 Großenhain.

Mein Freizeittipp für den Monat Mai

Für mich gibt es im Monat Mai zum Pfingstfest einen der schönsten Pflichttermine im Jahr: das Mühlenhoffest in Pahrenz in der Gemeinde Hirschstein. Das traditionelle Fest am Pfingstsonntag und -montag beginnt mit einem Familiengottesdienst im Festzelt. Auf dem Programm stehen danach Mühlenführungen in der Wind- und der Schrotmühle von jeweils 9 bis 19 Uhr mit Live-Musik. Höhepunkt ist die 5. Sächsische Meisterschaft im Mehlsackweitwurf am Sonntag ab 13 Uhr. Vor allem ist das Mühlenfest aber ein Treff für Familien und besonders spannend für Kinder. Wo erleben sie sonst eine funktionstüchtige Müh-



Christine Gallschütz

le, die eigentlich nur noch im Märchen vorkommt. Für die Kleinen gibt es ein Kinderprogramm mit dem Puppentheater Camillo an beiden Tagen jeweils um 11 und 15 Uhr, Clownbesuch, Hüpfburg, Ponyreiten und Streichelzoo auf dem Mühlenhof. Zudem stellt der Museumshof Loose aus Boritz historische Landtechnik aus. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt. Weitere Informationen unter www.muehlenhof-fest.de oder unter 035266-82129.

Einen kulturellen wie kulinarischen Genuss verspricht mein nächster Tipp. Am 30. Mai lädt Schloss Wackerbarth in Radebeul anlässlich der Dresdner Musikfestspiele zu einer musikalischen Reise ein. Es stellen sich junge Talente des Moritzburger Festivals vor. Diesmal erleben die Gäste den jungen Geiger Mikahel Simonyan im Konzert. Der 24jährige begeisterte schon mit 13 die Müh-



Nicht vergessen: Mühlenfest zu Pfingsten!

sikwelt. Begleitet wird das Konzert von einem erlesenen Menü im Gasthaus des Schlosses. Beginn: 20 Uhr. Weitere Informationen unter www.schloss-wackerbarth.de oder 0351-8955215.

Kennen Sie die Pferdebahn in Riesa? Vor 120 Jahren wurde sie eröffnet, um die wachsende Zahl an Stadtbewohnern mit öffentlichen Verkehrsmitteln befördern zu

können. Im August 1889 wurden die ersten Schienen verlegt, im November verabschiedete der Stadtrat für den Bahnbetrieb eine Polizeiordnung und im Mai 1890 wurde die Strecke in Betrieb genommen. Dieses Datum ist Anlass für ein Fest rund um die Pferdebahn in Riesa am 5. Juni auf dem Rathausplatz als Höhepunkt der zweitägigen Stadtfete.

Rund um die historische Pferdebahn gibt es eine Reitschule für Kinder, Kutsch- und Kremserfahrten. Es lädt eine Kutscherstube mit viel Geschichte und kulinarischen Genüssen ein. Kutschenausstellung, Hufeisenwerfen, viel Musik und Unterhaltung erwarten Sie auf diesem bislang einmaligen Fest im Landkreis Meißen.

Soweit meine Tipps für den Monat Mai!

Ihre Christine Gallschütz, Bürgermeisterin der Gemeinde Hirschstein.

Fachtagung Kindertagespflege

Zu einer Tagung unter der Überschrift „Augenöffner - vom Lernen der Kinder erzählen“ laden der Paritätische Wohlfahrtsverband Sachsen und die Landkreise Meißen sowie Mittelsachsen am 5. Juni nach Freiberg in das Berufliche Schulzentrum „Julius Weisbach“ ein.

Die Tagung von 10 bis 16 Uhr bietet Gelegenheit, sich über frühkindliche Pädagogik in der Kindertagespflege zu informieren. Außerdem geht es um Chancen und Risiken zum kommunalen Angebot Kindertagespflege. Angesprochen sind Personen, die im Bereich der Kindertagespflege tätig sind sowie Mitarbeiter der Kommunen und Jugendämter.

Anmeldungen: Paritätischen Wohlfahrtsverband, Frau Caterina Mosemann unter 0351-4926633.

Gartenabfälle gehören nicht in den Wald

Im Frühjahr, wenn die Gartenarbeit Hochsaison hat, fällt reichlich Grünabfall an. Leider entsorgen manche Gartenbesitzer diesen Abfall im Wald. Das Forstamt der Landkreisverwaltung weist darauf hin, dass Gartenabfälle laut § 2 Abs.2 der Pflanzenabfallverordnung nur auf dem Grundstück entsorgt werden dürfen, auf dem sie anfallen. Nach § 52 Abs.2 Nr.2 Sächsisches Waldgesetz handelt ordnungswidrig, wer Abfälle, auch Pflanzenabfälle, im Wald ablagert. Das kann mit einem Verwarn- oder Bußgeld bis zu 2 500 Euro geahndet werden.

Der Wald wird von vielen Menschen als Ort der Erholung genutzt und ist keine Deponie. Gartenabfälle gehören auf den Kompost, in die Sammelstelle oder in das entsprechende Behältnis des regionalen Entsorgers!

Durch Grünabfälle aus Gärten verbreitet sich im Wald eine Vielzahl nicht heimischer Pflanzenarten, sogenannte Neophyten. Die meisten dieser „Neubürger“ verdrängen die heimische Pflanzenwelt. Solche Arten bilden großflächig dichte Pflanzenteppiche, unter denen nichts anderes mehr gedeiht. Die Pollen der Beifußblättrigen Ambrosia, oft auf Bruchflächen und Wegrändern anzutreffen, bereiten zudem Allergikern große Probleme.

Rund 15 Millionen Euro wird der Landkreis Meißen in diesem Jahr in den Straßenbau investieren. In den zurückliegenden Wochen haben die vier Straßenmeistereien den Investitionsbedarf ermittelt. Dabei ging es nicht ausschließlich um die Winterschäden, sondern um den Reparaturbedarf an Verkehrswegen insgesamt. Der Landrat Arndt Steinbach, plane einen Strategiewechsel: „Statt notdürftig hunderte Löcher mit Bitummischungen zu füllen, ist es auch nach Ansicht von Experten sinnvoller, ganze Straßenzüge zu erneuern.“ Doch dafür wird dem Landkreis wohl das Geld fehlen. Folgenden Finanzierungsbedarf hat das Kreisstraßenbauamt ermittelt: Die Beseitigung von Fahrbahnschäden auf Bundesstraßen wird rund 2,5 Millionen Euro kosten, die auf Staatsstraßen nochmals 6,5 Millionen und auf Kreisstraßen müssen 4 Millionen investiert werden. Besonders desolate Straßen sind die B 101 in der Ortsdurchfahrt Eula, die Bahnhofstraße in Lommatzsch, die Moritzburger Straße in Coswig, die Bundes- und Kreisstraße in Strauch, die Kreisstraßen bei Raußnitz sowie Großdobritz/Gohlis. Allerdings ist die Warteliste deutlich länger. Ärgerlich ist, dass mit dem Konjunkturprogramm II aus verfassungsrechtlicher Sicht keine Straßen saniert werden durften.

Jetzt gibt es in Berlin Überlegungen, eine Hintertür zu öffnen, da der Verkehr auf schadhafte Fahrbahnen weitaus lauter ist als auf glatten Wegen. Als Lärmschutzmaßnahme wäre eine Bundesfinanzierung nämlich möglich. Aber noch fehlen dazu konkrete Informationen. Im Landkreis Meißen laufen indes die Reparaturarbeiten auf Hochtouren.

Das Sofortprogramm

So im Sofortprogramm mit Finanzierung aus dem Übertrag 2009 Straßenlastenausgleich in Höhe von 250 000 Euro. Neun Bauvorhaben werden daraus finanziert:

K 8010 Löbsal - Nieschütz, Oberflächenbehandlung (OB), 12 149 Euro, **K 8052** Autobahnbrücke Nossen, OB, 18 207 Euro, **K 8581** B 169 - Pulsen, OB, 19 496 Euro, **K 8581** OL Pulsen (ab Knoten Richtung B 169), DSK, 28 499,43 EUR, **K 8561** Prausitz - Gostewitz, Deckschicht (DS), 26 001 Euro, **K 8571** Wildenhain - Skassa Neumühle, DS 41 846 Euro, **K 8071** bei Sieglitz, DS, 21 317 Euro, **K 8034** Weistroppe - Hühndorf, DS, 48 127 Euro, **K 8017** Coswig, Moritzburger Straße, 27 798 Euro.

Bis Ende Mai/Anfang Juni sollen die Bauarbeiten abgeschlossen sein. Damit sind allerdings nicht alle Löcher gefüllt. Besonders umfangreiche Winterschäden erfor-

Nicht nur Löcher stopfen



Straßenbau in diesen Tagen nach einem langen Winter mit schlimmen Folgen für die Verkehrswege im Landkreis.

Foto: Thöns

dern eine Planung. Dafür hat der Landkreis bereits bei der Haushaltsdiskussion 2010 Mittel eingestellt. Es sollen folgende vier Straßenabschnitte gebaut werden:

K 8013 Oberau - Großdobritz (freie Strecke), **K 8514** Strauch - Landesgrenze (freie Strecke), **K 8051** Raußnitz (350 m außerhalb der Ortslage und 200 m in der Ortslage), **K 8514**, B 101 - OE Strauche (freie Strecke).

Für diese Maßnahmen werden gegenwärtig vereinfachte Planungsunterlagen erstellt, um bei

der Landesdirektion Dresden Fördermittel beantragen zu können. Bis dahin werden die Abschnitte im Rahmen der Straßenunterhaltung gesichert.

Weitere Winterschäden sind auf Kreisstraßen anzutreffen, für die bereits im investiven Kreisstraßenbau Mittel geplant sind. Auf diesen Straßen werden zunächst die Winterschäden lediglich repariert. Ein Beispiel dafür ist die Köhlerstraße in Weinböhla, für die gegenwärtig die Planungen erstellt werden.

Landrat Arndt Steinbach gratuliert



zur Eisernen Hochzeit

Ehepaar Gisela und Wolfgang Richter aus Radeburg am 27. Mai

zur Diamantenen Hochzeit

Ehepaar Gerta und Günther Grünberg aus Nünchritz am 9. April
Ehepaar Inge und Johannes Berge aus Weinböhla am 29. April
Ehepaar Elfriede und Helmut Ponert aus Weinböhla am 29. April
Ehepaar Edith und Josef Pirger aus Lommatzsch am 29. April
Ehepaar Adelheit und Konrad Wolf aus Lommatzsch am 20. Mai
Ehepaar Ursula und Joseph Vogel aus Riesa am 20. Mai
Ehepaar Edith und Heinz Stäps aus Riesa am 20. Mai
Ehepaar Lotte und Eberhard Schulze

aus Riesa am 20. Mai
Ehepaar Ursula und Heinz Quasdorf aus Riesa am 20. Mai

Ehepaar Annelies und Hermann Richter aus Nünchritz am 21. Mai
Ehepaar Margarete und Heinz Portig aus Riesa am 24. Mai
Ehepaar Dorotea und Gerhard Otto aus Riesa am 27. Mai
Ehepaar Dorothea und Gerhard Böhme aus Großenhain am 28. Mai

zur Goldenen Hochzeit

Ehepaar Johanna und Siegfried Händel aus Hirschstein am 23. März
Ehepaar Christa und Thomas Jelitte aus Nünchritz am 30. April
Ehepaar Marianne und Werner Behrich aus Radeburg am 30. April
Ehepaar Annemarie und Manfred Ringel aus Niederau am 14. Mai
Ehepaar Ingrid und Gottfried Anders aus Lommatzsch am 21. Mai
Ehepaar Anna und Johann Winkler aus Nünchritz am 21. Mai
Ehepaar Helga und Manfred Schilling aus Lommatzsch am 28. Mai
Ehepaar Renate und Peter Fischer aus Nünchritz am 29. Mai

zum 102. Geburtstag

Frau Hedwig Thiele aus Lommatzsch am 8. Mai

zum 100. Geburtstag

Frau Charlotte Herrmann aus Weinböhla am 9. Mai

zum 95. Geburtstag

Frau Johanne Dämmig aus Meißen am 19. April; Frau Charlotte Lippe aus Weinböhla am 21. April; Herr Helmut Geißler aus Meißen am 26. April; Frau Elfriede Seidel aus Meißen am 29. April; Frau Margarethe Klingner aus Coswig am 5. Mai; Herr Otto Werner aus Radebeul am 13. Mai; Frau Hanni Thomas aus Coswig am 14. Mai; Frau Ruth Klemenz aus Radebeul am 15. Mai; Frau Helene Cibis aus Niederau am 22. Mai; Frau Anni Schulze aus Lommatzsch am 28. Mai; Frau Elsa Piskulla aus Meißen am 31. Mai

zum 90. Geburtstag

Frau Johanna Jäger aus Meißen am 3. April; Herr Erich Enger aus Meißen am 6. April; Frau Johanna May aus Nünchritz am 8. April; Frau Helga Rapsch aus Meißen am 10. April; Frau Margarete Gaitzsch aus Meißen am 20. April; Frau Annemarie Göhler aus Meißen am 21. April; Herr Johannes Leibner aus Meißen am 22. April; Frau Käthe Schulze aus Weinböhla am 22. April; Frau Frieda Leiritz aus Riesa

am 27. April; Frau Liesbeth Kolbe aus Riesa am 27. April; Frau Theresia Knosp aus Riesa am 28. April; Frau Gisela Kny aus Meißen am 28. April
Frau Gerda Schenkl aus Meißen am 29. April; Herr Werner Förster aus Meißen am 29. April; Herr Max Wirth aus Weinböhla am 1. Mai; Frau Margarete Richter aus Meißen am 1. Mai; Frau Erna Hanicke aus Leuben-Schleinitz am 2. Mai; Frau Martha Achterberg aus Meißen am 2. Mai; Frau Gerda Harihausen aus Meißen am 3. Mai; Frau Hildegard Klein aus Meißen am 4. Mai; Frau Ilse Fratzscher aus Meißen am 4. Mai; Frau Hildegard Raffelt aus Coswig am 5. Mai; Frau Charlotte Ritter aus Meißen am 5. Mai; Herr Rudi Kozik aus Meißen am 7. Mai; Herr Johannes Hänig aus Weinböhla am 9. Mai; Frau Herta Heß aus Meißen am 10. Mai; Frau Lieselotte Kraus aus Meißen am 12. Mai; Herr Heinz Pietsch aus Meißen am 13. Mai; Frau Lieselotte Bach aus Weinböhla am 13. Mai; Frau Helga Schega aus Coswig am 13. Mai; Frau Wella Richter aus Hirschstein am 16. Mai; Frau Elise Gruhle aus Nünchritz am 17. Mai; Herr Werner Brähler aus Coswig am 18. Mai; Frau Gertrud Schönwitz aus

Meißen am 18. Mai; Frau Dora Richter aus Radeburg am 19. Mai; Frau Anna Börner aus Radebeul am 19. Mai; Frau Marianne Schneider aus Radebeul am 19. Mai; Herr Heinz Poppe aus Meißen am 19. Mai; Frau Ingeburg Harazim aus Radebeul am 20. Mai; Herr Kurt Ritter aus Radebeul am 20. Mai; Herr Gottfried Winkler aus Meißen am 20. Mai; Herr Werner Kühnlitz aus Radebeul am 21. Mai; Frau Martha Fickert aus Meißen am 21. Mai; Herr Emil Giemsa aus Meißen am 21. Mai; Frau Marianne Hahmann aus Lommatzsch am 22. Mai; Frau Ilse Heidenreich aus Radebeul am 22. Mai; Frau Johanna Meißner aus Meißen am 22. Mai; Frau Martha Korte aus Nünchritz am 26. Mai; Frau Rita Manke aus Radebeul am 27. Mai; Herr Walter Kluge aus Coswig am 27. Mai; Frau Johanna Haupt aus Meißen am 27. Mai; Frau Hilda Zubow aus Meißen am 28. Mai; Frau Martha Handrich aus Radeburg am 30. Mai; Frau Martha König aus Meißen am 31. Mai

und wünscht den Jubilaren auch nachträglich alles Gute, Gesundheit und Wohlergehen.



Veranstaltungskalender Mai

- **08. Mai - Großenhain Kulturschloss** „Carmen“ - Unterhaltungskonzert mit der Neuen Elbland Philharmonie ab 19 Uhr. Info: 03522-505555
- **08. Mai - Meißen Hafenstrasse 28** ab 20 Uhr „Drossel 2010“ Preis für deutsches Lied und Chanson - Live Finale für den von der Hafenstrasse e.V. und der Sächsischen Zeitung zum 1. Mal ausgelobten Preis für deutsches Lied & Chanson. Der Sieger wird auf einer Live-Veranstaltung am 9.5.2010 im Park des welcome Hotels bekannt gegeben. Eintritt für das Finale: 12 €. Info: Tel.: 03521-7800111 oder kultur@hafenstrasse-meissen.de..
- **08. Mai - Riesa Barockkonzert** - Albrecht Mayer spielt Vivaldi, Bach und Händel im Kloster, Beginn 16 Uhr. Info und Karten: 03525-601160 oder www.erdgasarena.de
- **08. Mai - Riesa Kabarett** „Die Piesacker“ im Hotel Sachsenhof ab 19.30 Uhr.
- **08. Mai - Staucha Markttag** in der historischen Markthalle ab 9 Uhr
- **08. und 09. Mai - Meißen Töpfermarkt**, Meißner Auto- und Motorradmeile, Grafikmarkt.
- **08. und 09. Mai - Riesa 15. Automeile** in der Innenstadt und 11. Stadtfest in Gröba-Merzdorf.
- **08. und 09. Mai - Meißen Brauereifest** in der Schwerter Brauerei in Zschendorf: Samstag ab 14 Uhr Spielmannszug, Comedy, Kinderarena, Die Prinzen, DJ Party mit Hitradio RTL; Sonntag ab 11 Uhr Kinderarena, Frühschoppen, Linda Feller, Familienspaß mit Hitradio RTL, Live-Übertragung Formel 1, Nachwuchs-Fußballturnier. An beiden Tagen Brauereiführungen. Info: www.privatbrauerei-schwerter.de
- **09. Mai - Riesa Schlosskirche Jahnshausen** Konzert mit dem Philharmonischen Kammerchor Dresden, 16 Uhr, Info: jugros@t-online.de
- **09. Mai - Riesa Stadthalle „Stern“** Unterhaltungskonzert der Neuen Elbland Philharmonie mit „Carmen“. Beginn: 19 Uhr. Info und Karten: 03525-601160 oder www.erdgasarena.de
- **12. Mai - Riesa Nudelnacht** ab 18 Uhr in der Teigwaren Riesa GmbH, Merzdorfer Straße 21-25.
- **13. Mai - Meißen „In himmlischen Gefilden“** - märchenhafter Stadtspaziergang zu Himmelfahrt mit der Märchenerzählerin Marita Dörner. Treffpunkt: 19 Uhr Platz hinter der Meißner Frauenkirche. Info: Tel.: 03521-7800111 oder kultur@hafenstrasse-meissen.de.
- **13. Mai - Radebeul Countryfrühstück** ab 7 Uhr im Karl-May-Museum
- **13. bis 16. Mai - Ebersbach/OT Kalkreuth 45.** Reit- und Springturnier jeweils ab 9 Uhr.
- **14. Mai - Radebeul Sonderausstellung** „Indianer spielen macht viel Spaß - Indianistikgruppen in Mitteldeutschland“ ab 16 Uhr im Karl-May-Museum. Info: 0351-83730 - 10 oder www.karl-may-museum.de
- **14. bis 16. Mai - Radebeul 19. Karl-**



So schön ist das Erlebnisfest der Sinne in Großenhain. In diesem Jahr lädt es wieder vom 4. bis 6. Juni in den Stadtpark ein. Dieses stimmungsvolle Foto verknüpft sich mit folgender Frage: Das wievielte Fest wird in diesem Jahr gefeiert? Schreiben Sie die Zahl auf eine Postkarte und senden diese bis zum 17. Mai an die Stadtverwaltung Großenhain, Jörg Withulz - Sachgebiet Kultur und Jugend, Hauptmarkt 1, 01558 Großenhain. Info: www.grossenhain.de oder Tickethotline 03522 50 55 55. Unter den Einsendungen verlosen wir zwei Freikarten für das Erlebnisfest der Sinne.

May-Festtage im Löbnitzgrund.

- **15. Mai - Moritzburg Schlossführung** „August&Amalie“ - ein abendlicher Spaziergang mit rustikalem Schmaus. Voranmeldung: 035207-873-18.
- **16. Mai - Meißen Lorenzgasse 7 - Puppentheater** „Rotkäppchen“ ab 16 Uhr. Info: Tel.: 03521-7800111 oder kultur@hafenstrasse-meissen.de. Weltmuseumstag im ZAK, Baderberg 10 von 10-17 Uhr mit Spielzeug von Kindern aus Afrika, Asien und Lateinamerika. Kleine Besucher können selbst kreativ werden. Eintritt frei.
- **20. Mai - Meißen Klosterruine** Leipziger Straße 94, 2. Backtag (11 Uhr) mit Klostermarkt (15 Uhr).
- **21. Mai - Riesa Internationaler Sachsenpokal** der Sportakrobatik in der Sporthalle Städtisches Gymnasium, Robert-Schumann-Straße ab 10 Uhr.
- **22. Mai - Riesa Ostrock in der Stadthalle „Stern“** mit Karussell und der Stern Combo Meißen. 20 Uhr. Info und Karten: 03525-601160 oder unter www.erdgasarena.de.
- **23. Mai - Lauterbach Liederabend** im Festsaal des Schlosses mit der Staatsoperette Dresden ab 19 Uhr.
- **22. Mai - Meißen Hafenstrasse 28** ab 20 Uhr Hip Hop JAM - eine Jam-Night aus russischem sowie deutschsprachigem Rap/HipHop. Info: Tel.: 03521-7800111 oder kultur@hafenstrasse-meissen.de.
- **23. Mai - Großenhain Pfingstkonzert** auf dem Kupferberg. Info: 03522-304105 oder JWit-

hulz@stadt.grossenhain.de .

- **24. Mai - Ebersbach** ab 9 Uhr Pfingstingen mit Hähnewettkrähen und Mühlenfest.
- **23. und 24. Mai - Hirschstein Mühlenfest** im Ortsteil Pahrenz (siehe Freizeittipp)
- **23. und 24. Mai - Batzdorf Pfingstspiele** auf Schloss Batzdorf mit Handwerkermarkt, Konzerten, Theater Kinderprogrammen, kulinarischen Leckerbissen. Info und Karten unter www.batzdorfer-pfingstspiele.de
- **29. Mai - Meißen Puppenbühne Lorenzgasse 7** ab 20 Uhr „Das Singende Klingende Räumchen“ - Peter Braukmann singt und spielt mit Christina Böer-Schulz Lieder und Melodien aus dem keltischen Sprachraum. Info: Tel.: 03521-7800111 oder kultur@hafenstrasse-meissen.de.
- **29. Mai - Meißen Freibadfest** des Meißner Freibad 09 e.V. - Peter Braukmann singt und spielt mit Christina Böer-Schulz Lieder und Melodien aus dem keltischen Sprachraum. Info: Tel.: 03521-7800111 oder kultur@hafenstrasse-meissen.de.
- **30. Mai - Zabeltitz und Großenhain** „Tag der Parks und Gärten“ im Zabeltitzer Barockgarten - Info: 03522-502555, Großenhainer Kupferberg - Info: 03522-304105.
- **30. Mai - Lauterbach in der Gemeinde Ebersbach** „Bunte Veranstaltung“ mit Frühlingskonzert im Park Lauterbach von 10 bis 19 Uhr.

- **30. Mai - Riesa Stadthalle „Stern“** Unterhaltungskonzert mit der Neuen Elbland Philharmonie „Freunde, das Leben ist lebenswert“ ab 19 Uhr. Info und Karten: 03525-601160 oder unter www.erdgasarena.de.
- **30. Mai - Röhrsdorf** Oldtimertreffen im Gewerbepark von 10 bis 19 Uhr: Ausstellung, Ausfahrt durch die linkselbischen Täler, Auszeichnung, Unterhaltung für die ganze Familie. Info: www.msv-roehrsdorf.de.
- **30. Mai - 18. Falkensteiner Duathlon:** 16 km Lauf, 64 km Rad und 8 km Lauf. Info: www.powerman-germany.org (vormerken: 12. und 13. Juni Schloss-Triathlon in Moritzburg!).
- **30. Mai - Radebeul Schloss Wackerbarth** Dresdner Musikfestspiele (siehe Freizeittipp).
- **01. Juni - Reinersdorf Gemeinde Ebersbach** Konzert der Donkosaken. Beginn: 19.30 Uhr.
- **04. bis 06. Juni - Riesa „Riesaer Stadtfest** mit Pferdebahnfest“ in der Innenstadt (siehe Freizeittipp)
- **05. und 06. Juni - Schleinitz Jagdlager** mit den Kursächsischen Jägern aus Oederan im Schloss. Info: 035241-52329.
- **05. und 06. Juni - Weinböhlä Künstlermarkt** auf dem Kirchplatz.
- **06. Juni - Schleinitz großes Kinderfest** „Hugo feiert seinen 10. Geburtstag“. Info: 035241-52329.
- **06. Juni - Niederlommatsch Bauernmarkt** in der Hebelei in Niederlommatsch „Tag der Umwelt“ Alle Angaben ohne Gewähr.

Ein Abend in der WeinErlebnisWelt



„Stahlmaxe“ so der Name der auf unserem Foto gesuchten Bahn. Und die fährt durch Riesa. Unter 60 richtigen Einsendungen hat die Familie Anett und Frank Ricklin aus Weinböhlä einen Abend in der WeinErlebnisWelt in Meißen gewonnen. Anett Ricklin konnte bei der Preisübergabe in der Winzergenossenschaft in Meißen durch Landrat Arndt Steinbach (l.) leider nicht anwesend sein, da sie im Krankenhaus Dienst hatte. Doch Frank Ricklin (2 v.l.) hat die Interessen der Familie bestens vertreten. Unterstützung erhielt er durch die Sächsischen Weinkönigin Annegret Föllner und eher zufällig durch Kreisrätin Walfriede Hartmann. Foto: Thöns



Handwerk setzt sich Ziele



Die Freisprechung der Metall- und SHK-Berufe fand in der Traditionsschmiede in Seerhausen statt.

Freisprechungen



Die Azubis des Elektrogewerks erhielten in „Adams Gasthof“ in Moritzburg ihre Gesellenbriefe.

Fotos: Kreishandwerkerschaft

Aufgaben 2010

Bei ihrer ersten Mitgliederversammlung setzten die Handwerksvertreter der Kreishandwerkerschaft Region Meißen Schwerpunkte für ihre Arbeit 2010 im Kreis. So unter anderem, die Fortführung der Kampagne „Haus sanieren profitieren“, des Projekts Berufsorientierung / Berater Fachkräftenachwuchs in Zusammenarbeit mit der Handwerkskammer Dresden, die Beteiligung am Berufsfrühorientierungsprojekt

„Schüler-Kunst-Handwerk“ mit dem Glashof Riesa e.V. und Museum unterwegs e.V. in Meißen, die Teilnahme an den verschiedenen Ausbildungsbörsen in Meißen, Großenhain und Riesa, den Tagen der offenen Tür im Berufsschulzentrum Meißen und Riesa, sowie über die Freisprechungsfeiern der Innungen. Außerdem wurde über den regionalen Erhalt der dualen beruflichen Aus- und Weiterbildung gesprochen. Hier will die Kreishandwerkerschaft verstärkt Kooperationen mit allen Beteiligten eingehen.

Außerdem werden verstärkt Probleme, die die Handwerksbetriebe selbst, wie Unternehmensnachfolge, zunehmender Fachkräftemangel, ungenügende Voraussetzungen der Schulabgänger und die deutlich bestehende Gefahr der Altersarmut von Handwerksmeistern thematisiert. Insbesondere die Auswirkungen der Wirtschafts- und Finanzkrise auf die regionale Handwerksstruktur wird zeitnah im Blickfeld der Bemühungen der Kreishandwerkerschaft stehen. So vereinbarte man eine Obermeister-Gesprächsrunde noch im Mai mit

dem Landrat Steinbach, um über Erfahrungen mit dem öffentlichen Konjunkturprogramm II zu diskutieren. Dabei stehen im Mittelpunkt die Umsetzung sowie deren Fortsetzung in der nächsten Zeit. Ambitioniert wollen die Vertreter der Kreishandwerkerschaft Region Meißen auch weiterhin Akzente für die regionale Handwerkerstruktur setzen und dabei mit allen politischen und institutionellen Akteuren zusammen arbeiten.

Freisprechung

Traditionell wurde in den Innungen der Kreishandwerkerschaft die Freisprechung der Auszubildenden nach der 3 1/2 jährigen Lehrzeit vorgenommen. Die Elektromeister Meißen-Radebeul, die Kfz-Innung, sowie die Metallinnungen Meißen und Riesa und die SHK-Innung haben in feierlicher Form die Junggesellinnen/Junggesellen „frei“ gesprochen. Mit musikalischer Umrahmung und traditionellen Bräuchen, wie 3 Hammerschlägen (Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft) wurden die Zeugnisse und die Gesellenbriefe ausgegeben. Alle anwesenden Würdenträger wiesen in ihren Ansprachen darauf hin, dass die Zahl derer, die die Prüfung nicht geschafft haben oder zwischenzeitlich die Ausbildung abbrechen, noch viel zu hoch sei. Eine umfangreiche und gute berufliche Orientierung vor Beginn einer Ausbildung ist dabei der Schlüssel für eine gute und motivierte Ausbildung. Umso erfreulicher je-

doch war dabei die Tatsache, dass in einigen Gewerken gute bis sehr gute Ergebnisse von einigen wenigen verzeichnet wurden.

Mitteilung

Die Handwerkskammer Dresden rückt ein Stück näher an Sie heran. Wir kommen mit unseren Dienstleistungen und Beratungen ab sofort regelmäßig zu Ihnen. In Zusammenarbeit mit der Kreishandwerkerschaft Region Meißen haben wir ein umfassendes Angebot von sogenannten „Vor-Ort-Beratungen“ erstellt, das Sie ab sofort nutzen können. Jeden Donnerstag steht Ihnen in der Zeit von 9 bis 16 Uhr in den Räumen der Kreishandwerkerschaft in Riesa ein fachkompetenter Mitarbeiter der Handwerkskammer als Beratungspartner zur Verfügung. Die vier Donnerstage im Monat sind jeweils mit einem thematischen Schwerpunkt belegt.

Beratungstage in Kürze: Wo?

Kreishandwerkerschaft Region Meißen
Hauptstraße 52, 01589 Riesa

Wann?

- Donnerstags 9 bis 16 Uhr
1. Do. im Monat: Betriebsberatung
2. Do. im Monat: Ausbildungsberatung
3. Do. im Monat: Handwerksrolle
4. Do. im Monat: Weiterbildung

Anmeldung?
Handwerkskammer Dresden
Telefon 0351 4640-30
E-Mail: info@hwk-dresden.de



VERSORGUNGS
WERK

 SIGNAL IDUNA
Versicherungen und Finanziers
Eine Selbsthilfeeinrichtung des
Handwerks der Region Meißen



Wir bauen auf Bildung

Innungsschule der Kreishandwerkerschaft Region Meißen e.V.
Bildungsstätte für das Bauhandwerk
Lessingstraße 1, 01662 Meißen, Tel.: 03521/451908, Fax: 03521/402514



„Elblandzwerge“ mit neuem Domizil

Nach kurzen Umbauarbeiten am Haus 5 öffnete die neue Kindertagesstätte „Elblandzwerge“ beim ELBLANDKLINIKUM Radebeul am 12. April. Der Arbeiter-Samariter-Bund Dresden-Kamenz gGmbH stellt das pädagogische Betreuungspersonal und stand den Organisatoren mit Rat und Tat zur Seite.

Die Initiatoren freuten sich besonders, dass sie zu diesem Fest den Landtagspräsidenten, Dr. Matthias Röbber, den Landrat, Arndt Steinbach und den Oberbürgermeister der Stadt Radebeul, Bert Wendsche begrüßen durften. Der fröhliche Auftritt der Kindergruppe „Rasselbande“ des ASB-Kindergartens Dresden bereicherte die Eröffnungsfeier in jeglicher Art und Weise.



Die Kinder fühlen sich wohl in den neuen hellen Räumen der Kita „Elblandzwerge“.

Fotos: Kube



Die symbolische Schlüsselübergabe zur Öffnung der neuen Kindertagesstätte.

Große und kleine Besucher kamen, um die Räumlichkeiten im freundlichen und hellen Farbkonzept zu besichtigen. Ein besonderes Highlight sind die lustigen Zwerge, die in allen Räumen in Pastellfarben von einer Künstlerin liebevoll an die Wände gemalt sind. Die Betriebskindertagesstätte steht allen Mitar-

beiterkindern der ELBLANDKLINIKEN-Gruppe offen. Sie hat eine Kapazität von 24 Plätzen, wovon 12 Plätze für Kinder unter drei Jahren sind. Die erweiterbaren Öffnungszeiten von Montag bis Freitag, 05.45 bis 17 Uhr sind in jeglicher Hinsicht familienfreundlich und dem Schichtdienst angepasst. Die Tagesstätte soll ihren kleinen Besuchern künftig auch samstags offen stehen.

„Die gute Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist ein besonderes Anliegen der ELBLANDKLINIKEN, so der Geschäftsführer Markus Funk. Dieser Kindergarten ist ein wichtiger Baustein, um unsere fähigen Mitarbeiter zu halten und neue Mitarbeiter zu gewinnen.“

Termine der Samstagsuni

05. Juni ELBLANDKLINIKUM Radebeul; Prophylaxe kolorektale Tumore - Vorsorgekoloskopie; Dr. med. Lienhard Lehmann

12. Juni ELBLANDKLINIKUM Riesa; Prof. Dr. med. Wolfram Dempke; „Krebs - eine heilbare Erkrankung?“

Dauer der Veranstaltungen: ca. eine Stunde; Beginn: 10 Uhr.

Übersicht der Veranstaltungsorte:
ELBLANDKLINIKUM Radebeul
Speisesaal, Haus 2, Etage 3
ELBLANDKLINIKUM Riesa
Raum der Begegnung, Haus 2

Informationsabende

ELBLANDKLINIKUM Meißen

1. Mittwoch im Monat; Hörsaal, 1. Etage; 19 Uhr

ELBLANDKLINIKUM Radebeul

1. Mittwoch im Monat; Speiseraum im Hauptgebäude, 3. Etage; 19.30 Uhr

ELBLANDKLINIKUM Riesa

1. Dienstag im Monat; Raum der Begegnung, Haus 2, Ebene 2; 19 Uhr

ELBLANDKLINIKUM Radebeul

1. Mittwoch im Monat; Frauenklinik, Gynäkologische Station, Haus 2; „Anleitung zur Selbstuntersuchung der Brust“; 14.30 Uhr

2. Elbländischer Gesundheitstag in den ELBLANDKLINIKEN

Sich mal in einem riesengroßen Darm umsehen, die eigene Fitness testen oder den Blick in einen OP werfen - all das ermöglichen die ELBLANDKLINIKEN ihren Besuchern zum 2. Elbländischen Gesundheitstag.



„Klar geht niemand gern freiwillig ins Krankenhaus“, so Funk weiter. „Dennoch kann es jeden einmal treffen und dann ist es wichtig, gut informiert zu sein, die Möglichkeiten zu kennen

und so auch Ängste abzubauen.“

Die ELBLANDKLINIKEN laden alle Interessierten ganz herzlich ein vorbeizuschauen! Für das leibliche Wohl zu familienfreundlichen Preisen ist gesorgt.

Auf Grund der Vorbereitungsarbeiten zum Neubau am Standort Großenhain findet der Gesundheitstag nur an den Standorten Meißen, Radebeul und Riesa statt. Dafür informieren die ELBLANDKLINIKEN demnächst an einem Tag der offenen Baustelle über das Bauvorhaben in Großenhain.

An den Standorten Riesa, Radebeul und Meißen findet dieser Tag der offenen Tür am 29. Mai 2010 von 10 bis 16 Uhr statt und verspricht viel Interessantes - aber auch gute Unterhaltung für die ganze Familie.

„Die Resonanz beim 1. Elbländischen Gesundheitstag 2008 war überwältigend“, erklärt Geschäftsführer Markus Funk. „Insgesamt 11 000 Besucher kamen in die verschiedenen Standorte der ELBLANDKLINIKEN und wagten einen Blick hinter die Kulissen.“

Notfalltage 2010 in Radebeul



Am 15. April 2010 fanden die Mitteldeutschen Notfalltage in Radebeul statt. An der Organisation waren auch Notärzte der ELBLANDKLINIKEN beteiligt. Dabei wurde ein Bahnunglück simuliert, wobei die „Verletzten“ in das Elblandklinikum Radebeul zur Versorgung gebracht wurden. Bei der Übung ging es vor allem darum, das Zusammenwirken der beteiligten Einsatzkräfte zu optimieren.

Foto: Kube



Öffentliche Bekanntmachung

Die Bundesnetzagentur gibt bekannt, dass die Deutsche Telekom AG, Sitz Bonn, die Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung gemäß § 9 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) für unterirdische Telekommunikationsanlagen in den Städten/Gemeinden Coswig, Ebersbach, Großenhain, Hirschstein, Käbschütztal, Meißen, Nossen und Radebeul beantragt hat. Betroffen sind folgende Flurstücke (FSt.): **Gemarkung Abend**, FSt. 56; **Gemarkung Coswig**, FSt. 874/3, 876, 880/8; **Gemarkung Dobra**, FSt. 1094/1, 1094/3, 1096; **Gemarkung Garsebach**, FSt. 116; **Gemarkung Großenhain**, FSt. 436/1, 1058/2, 1063/4, 1176/4, 1177/2; **Gemarkung Kaisitz**, FSt. 1, 15/6, 24/1, 26/1, **Gemarkung Korbitz**, FSt. 66/3, 71/1, 71/2, 72/2, 72/4, **Gemarkung Leippen**, FSt. 14, 17/1, 42/3, 49, 50, 52, 57, 95, 108, 109, **Gemarkung Löbschütz**, FSt. 22/1, 23, 24, 30, 31, 32, **Gemarkung Mehltheuer**, FSt. 412/2, 412/3; **Gemarkung Mehren**, FSt. 12/1, 46/1, 49/1, 61/1, 63; **Gemarkung Nassau**, FSt. 17/21, 17/23, **Gemarkung Naundorf**, FSt. 76/25, 204/6, 205/10, 208/16, 208/18, 213/5, 1247, 1248, 1251, 1258, 1259, 1276, 1277; **Gemarkung Naustadt**, FSt. 79, 81, 81a, 82, 83, 85, 87, 88/1, 90/1, 96, 97, 116, 118, 129, 133, 139, 144/1, 150, 157, 162, 163, 169/1, 182; **Gemarkung Niedereula**, FSt. 145/5, 151/3; **Gemarkung Niederrödern**, FSt. 251/5, 251/6, 252/5, 253/5, 971/1, 971/2, 971/3, 971/4, 971/6, 971/7, 971/17, **Gemarkung Nimtitz**, FSt. 5/5, 36, **Gemarkung Nossen**, FSt. 563/1, 563/2, 563/4, 599/4, 601/1, **Gemarkung Nössige**, FSt. 12/4,

49, 50, 51/2, 52, 60/12, 60/13, 60/21, 65a, 69, 76/2, 77/6, 77/7, 79/4, **Gemarkung Oberrödern**, FSt. 230/3, 234/2, 255/1, 258, 267/1, 300/2, **Gemarkung Pinnewitz**, FSt. 42, 45, **Gemarkung Radebeul**, FSt. 1080/9, 1084/4, 1084/5, 1084/6, **Gemarkung Ragewitz**, FSt. 188/20, **Gemarkung Stroischen**, FSt. 3, 4/3, 22/1, 23, 24, 30, **Gemarkung Tronitz**, FSt. 2/1, 21, 20, **Gemarkung Weinböhla**, FSt. 914/3, 3188, 3202, **Gemarkung Zabeltitz**, FSt. 154a, 154b, 154/1, 154/2, 667/2, 668, 751, 792, 813/3, 814, 816, 842, **Gemarkung Ziegenhain**, FSt. 9/12, 9/15, 59, 60, 95, 96, 98, 101, 123, 126, 154, **Gemarkung Zscheila**, FSt. 56, 142, 146, **Gemarkung Zschieschen**, FSt. 52/11.

Betroffene können innerhalb von vier Wochen vom Tag dieser Bekanntmachung an die Antragsunterlagen unter dem Aktenzeichen Berl1-2 B 004/10 bei der Bundesnetzagentur, Außenstelle Berlin, Seidelstraße 49, 13405 Berlin einsehen und schriftlich bzw. zur Niederschrift Widerspruch einlegen. Die Vereinbarung eines Termins oder ggf. eines anderen Ortes für die Einsichtnahme ist unter der Telefonnummer 030-4374-1570 möglich. **Hinweis:** Ein Widerspruch kann nicht damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundstückes besteht, da gemäß § 9 Abs. 1 Satz 1 und Abs. 11 GBBerG von Gesetzes wegen eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für am 03.10.1990 bestehende TK-Anlagen der früheren Deutschen Post entstanden ist.

Berlin, 29.03.2010 Bundesnetzagentur

Öffentliche Bekanntmachung

Entsorgung von Küchen- und Speiseabfällen

Das Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt Meißen weist aus aktuellem Anlass darauf hin, dass entsprechend Artikel 22 der VO (EG) 1774/2002 die Fütterung von Nutztieren mit Küchen- und Speiseabfällen, die tierische Komponenten enthalten, verboten ist. Das Verbot gilt auch im privaten Bereich für die Fütterung von Schweinen und Hühnern häuslichen Küchen- und Speiseabfällen. Hintergrund ist das hohe Risiko der Übertragung von Tierseuchen, wie z. B. Maul- und Klauenseuche, der Geflügelpest oder der klassischen Schweinepest auf Nutztiere. Die Entsorgung der Küchen- und Speiseabfälle aus privaten Haushalten erfolgt im Landkreis Meißen regional verschieden entweder über Eigenkompostierung, die Biotonnen des Zweckverbandes (ZAOE) oder die Biotonnen der ALG Abfall-Logistik. Dabei ist zu beachten, dass die Eigenkompostierung ein nicht zu unterschätzendes Risiko der Infektion von Wildtieren darstellt und auf die Kompostierung rein pflanzlicher Lebensmittelreste beschränkt werden sollte.

Im Gegensatz dazu dürfen gewerbliche Küchen- und Speiseabfälle, die tierische Abfälle enthalten, aus Gastronomiebetrieben, Großküchen, Catering- und ähnlichen Einrichtungen nicht über die kommunale Biotonne bzw. den Hausmüll entsorgt werden, da sie vom Zweckverband Abfallwirtschaft Oberes Elbtal von der Entsorgung aus-

geschlossen sind. Sie müssen getrennt von sämtlichen Abfällen, die keine Küchen- und Speiseabfälle sind, gelagert, eingesammelt und befördert bzw. einer Verwertung zugeführt werden. Firmen, die diese gewerblichen Küchen- und Speiseabfälle einsammeln, müssen für diese Tätigkeit registriert bzw. zugelassen sein und werden auf einer Liste des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz veröffentlicht. Diese Liste kann im Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt Meißen oder direkt auf der Internetseite des Bundesministeriums unter http://www.bmelv.de/clin_173/DE/Landwirtschaft/Tier/Tiergesundheit/TierischeNebenprodukte/nebenprodukte_node.html eingesehen werden. Jede Abholung von gewerblichen Küchen- und Speiseabfällen ist zu dokumentieren, wobei das abholende Unternehmen dem Erzeuger der Küchen- und Speiseabfälle einen Entsorgungsnachweis in Form eines Handelspapiers ausstellt. Dieses Handelspapier ist zwei Jahre aufzubewahren und dem Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt auf Verlangen vorzulegen. Verstöße werden als Ordnungswidrigkeit verfolgt und geahndet. Rein pflanzliche Lebensmittelreste und -abfälle unterliegen den genannten gesetzlichen Bestimmungen nicht. Voraussetzung ist, dass zu keiner Zeit Kontakt mit tierischen Küchen- und Speiseabfällen bestand.

Wasserverband Brockwitz-Rödern

Die Sitzung der Verbandsversammlung des Wasserverbandes Brockwitz-Rödern findet am **Montag, den 31.05.2010 um 13.00 Uhr** im Tagungsraum der Geschäftsstelle der Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH, Dresdner Straße 35 in 01640 Coswig statt.

Tagesordnung:

1. Kontrolle und Bestätigung der Niederschrift über die Sitzung der Verbandsversammlung am 09.11.2009
2. Örtliche Prüfung des Wasserverbandes Brock-

- witz-Rödern 2009
3. Feststellung Jahresabschluss 2009 des Wasserverbandes Brockwitz-Rödern
4. Jahresergebnisverwendung 2009
5. Entlastung der Geschäftsführung für das Wirtschaftsjahr 2009
6. Jahresabschluss 2009 der Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH
7. Sonstiges

Haufe; Vorstandsvorsitzender

Neue Bescheide ab Mai für Riesaer und Großenhainer

Interview mit Gert Nitzsche, Bereichsleiter für Abfallwirtschaft im Zweckverband Abfallwirtschaft Oberes Elbtal (ZAOE) zur Integration des Eigenbetriebes Abfallwirtschaft der Region Riesa-Großenhain in den Verband.

Der Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Riesa-Großenhain ist zum 1. Januar in den ZAOE integriert worden. Warum dieser Schritt?
Der Eigenbetrieb war verantwortlich für die Abfallwirtschaft in der Region Riesa-Großenhain und hatte die Gebühren bis zum 31. Dezember 2009 kalkuliert. Die Ausschreibung und Neuvergabe der Leistung erforderten eine neue Kalkulation. Im Ergebnis wären die Festgebühr pro Einwohner und Jahr sowie die Kippgebühr für die Riesa-Großenhainer gestiegen.

Wie sind die Gebühren jetzt im Zweckverband?

Mit der Eingliederung in den Zweckverband konnte die Festgebühr von 16,44 Euro auf 15,60 Euro gesenkt werden. Bei Weiterbestand des Eigenbetriebes wäre sie auf 17,50 Euro gestiegen.

Was ist neu bei den Gebühren des ZAOE?

Neu ist die Mietgebühr für alle Behälter, sowohl bei den privaten Haushalten als auch bei dem Gewerbe sowie die Festgebühr für das Gewerbe.

Ab 14. Mai werden die Gebührenbescheide an die privaten Haushalte in der Region Riesa-Großenhain verschickt. Was bildet die Grundlage für die Berechnung?

Grundlage für die Gebührenberechnung sind die Daten des Eigenbetriebes zum 31. Dezember 2009, wo alle weiteren Änderungen im 1. Quartal berücksichtigt wurden. Während beim Eigenbetrieb die An-

Festgebühr pro Einwohner und Jahr	15,60 Euro
Entsorgungsgebühr (Kippgebühr) Restabfallbehälter 60 l / 80 l / 120 l / 240 l / 1.100 l	2,87 / 3,83 / 5,75 / 11,50 / 52,70
Restabfallsack 70 l	5,00 Euro
Mietgebühr pro Jahr Abfallbehälter 60 l / 80 l / 120 l / 240 l / 1.100 l	2,72 / 2,72 / 4,19 / 8,39 / 38,44 Euro
Festgebühr für Gewerbe pro Jahr Restabfallbehälter 60 l / 80 l / 120 l / 240 l / 1.100 l	19,66 / 26,21 / 34,32 / 58,66 / 233,10 Euro

zahl der registrierten Kippungen des Vorjahres in die Vorausberechnung angesetzt worden, werden ab jetzt das durchschnittlich verbrauchte Abfallvolumen pro Person und Woche des Vorjahres zu Grunde gelegt. **Was sollte der Bürger der Region Riesa-Großenhain noch beachten?**

Er sollte bitte alle Angaben auf dem Gebührenbescheid auf Richtigkeit prüfen und die Rückseite aufmerksam lesen. Neu ist, dass die Abschlagszahlung nur noch zwei Mal im Jahr fällig wird. Beide Termine sind auf dem Bescheid ausgewiesen. Es ist zu beachten, dass kein zweiter Gebührenbescheid erstellt wird. Das Abbuchen der Beträge vom Konto ist möglich. Es kann eine Einzugsermächtigung erteilt werden. Weitere Hinweise bitte unter www.zaoe.de bzw. dem Button *Formulare*. Ein Widerruf der Einzugsermächtigung ist natürlich jederzeit möglich.

Öffentliche Bekanntgabe

Die 132. Sitzung des Planungsausschusses des Regionalen Planungsverbandes Oberes Elbtal/Osterzgebirge (öffentlich) findet am **Mittwoch**, dem 02.06.2010, 14:00 Uhr im Zentralgasthof Weinböhla, Gesellschaftsraum Kirchplatz 2 - Haupteingang 01689 Weinböhla statt.

Tagungsordnung

öffentlich

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Stellungnahmen zu raumbedeutsamen Planungen und Maßnahmen in der Planungsregion
3. Teilfortschreibung des Regionalplanes zur Windenergienutzung - Beratung und Beschlussfassung zum Vorentwurf für die Beteiligung nach § 6 Abs. 1 SächsLPlG
4. Fortschreibung Landesentwicklungsplan - Be-

ratung und Beschlussfassung zur Stellungnahme des Regionalen Planungsverbandes im Beteiligungsverfahren zur Aufstellung des Planentwurfs nach § 6 Abs. 1 SächsLPlG

5. Freiwillige Zusammenschlüsse von Gemeinden - Beratung und Beschlussfassung zur Stellungnahme des Regionalen Planungsverbandes zum Entwurf der Grundsätze für freiwillige Zusammenschlüsse von Gemeinden im Freistaat Sachsen und zum Entwurf der geänderten Verwaltungsvorschrift des Sächsischen Staatsministeriums des Innern über die Genehmigung von Gebietsänderungen von Gemeinden, Verwaltungsverbänden und Verwaltungsgemeinschaften

6. Bekanntgaben und Anfragen

nicht öffentlich

Geisler
Verbandsvorsitzender

Im Landratsamt Meißen, Haupt- und Personalamt sind zum nächstmöglichen Zeitpunkt **zwei Stellen zu besetzen:**

Sachbearbeiterin/Sachbearbeiter EDV

Zum Aufgabengebiet gehören insbesondere Benutzerbetreuung, Service und technischer Support von Hard- und Software.

Wir bieten Ihnen ein **unbefristetes Arbeitsverhältnis** mit tarifgerechter Bezahlung nach **Entgeltgruppe 8 TVöD**.

Nähere Informationen finden Sie unter:
www.kreis-meissen.org/Aktuelles/Ausschreibungen



Allgemeinverfügung zur Bestimmung des Fahrwegs für die Beförderung von gefährlichen Gütern nach § 35 Abs. 3 GGVSEB des Landkreises Meißen

Gemäß § 35 Abs. 1 in Verbindung mit Abs. 3 Satz 1, 2. Halbsatz der Verordnung über die innerstaatliche und grenzüberschreitende Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße, mit Eisenbahnen und auf Binnengewässern (Gefahrgutverordnung Straße, Eisenbahn und Binnenschifffahrt - GGVSEB) in der Fassung der Bekanntmachung der Neufassung vom 17. Juni 2009 (BGBl. I S. 1389) wird hiermit bestimmt:

1. Anwendungsbereich

Diese Allgemeinverfügung gilt für Beförderung in Tanks

1.1 die in der Anlage 1 Tabelle 4 GGVSEB genannten entzündbaren flüssigen Stoffe der Klasse 3 (Unterabschnitt 2.2.3.1 ADR) sowie

1.2 den in der Anlage 1 Tabelle 2.1 aufgeführten Stoff der Klasse 2, UN 1965 Kohlenwasserstoffgas, Gemisch, verflüssigt, n.a.g. (Gemisch A, A01, A02, A0, A1, B1, B2, B oder C)

2. Fahrweg

2.1 Allgemeines

Fahrweg sind die zu dem Positivnetz nach Nummer 2.2 zählenden Straßen und soweit erforderlich, die sonstigen geeigneten Straßen nach Nummer 2.4. Ausgeschlossen als Fahrweg sind Straßen des Negativnetzes nach Nummer 2.3.

2.2 Positivnetz

Zum Positivnetz zählen

- Autobahnen (§ 35 Abs. 2 GGVSEB)
- autobahnähnlich ausgebaute Straßen (Straßen mit mehreren Fahrstreifen für eine Richtung mit oder ohne Mittelstreifen z.B. Kraftfahrstraßen, Zeichen 331 StVO),
- Bundesstraßen,
- Landesstraßen,
- Kreisstraßen,
- sowie innerhalb geschlossener Ortschaften (Zeichen 310 und 311 StVO),
- Vorfahrtstraßen (Zeichen 306 StVO),
- soweit diese Straßen nicht zum Negativnetz gehören.

2.3 Negativnetz

Gesperrt durch VZ Nr. 269 StVO sind nach folgende Strecken:

Trinkwasserschutzgebiet der Trinkwasserfassung Riesa-Göhlis:
S 87 zwischen OL Riesa, ab Poppitzer Landstraße/BbE Gänsewiesenweg und OE Poppitz
K 8558 zwischen OL Riesa, Grobenhainer Straße, nach Jahnabücke/ Abzweig Richtung Stadtbad,

und Leutewitzer Straße, Volksgut Riesa-Göhlis Ortstraße OL Riesa, Moritzer Straße, zwischen BbE „Am Burgsberg“ und Einm. in K 8558 (Leutewitzer Straße)

Trinkwasserschutzgebiet der Trinkwasserfassung Fichtenberg-Jacobsthal:
S 88 zwischen OA Jacobsthal und OE Fichtenberg (Kreisgrenze)

Trinkwasserschutzgebiet der Trinkwasserfassung Frauenhain:

B 101 zwischen Kreuzung B 101/K 8514 und Kreisgrenze

S 90, OL Frauenhain, zwischen Bahnhofstr. 44, Einm. Kiefernweg, und Einm. B 101

K 8514 zwischen Kreuzung B101/K 8514 und OE Strauch

GVS B 101 - Merzdorf zwischen Einm. B 101 und Kreisgrenze

GVS Raden - Frauenhain/Bahnhof (Seeweg), zwischen Höhe nach letzter Zufahrt Sandgrube und Einmündung S 90

Trinkwasserschutzgebiet der Trinkwasserfassung Oelsnitz-Niegeroda:

K 8511 zwischen OL Oelsnitz, Einm. GVS Weißig-Niegeroda, und OL Oelsnitz, Einm.

GVS Strauch-Oelsnitz

Trinkwasserschutzgebiet der Trinkwasserfassung Schönfeld - Liega:

K 8535 zwischen Einm. K 8516 und Einm. GVS Liega - Welxande

K 8517 zwischen OA Ponickau (FR Liega) und OL Schönfeld, Einm. Fasanerieweg

Fasanerieweg Liega - Schönborn zwischen OL Liega und Einm. Fasanerieweg

Schönfeld - Schönborn

Trinkwasserschutzgebiet der Wasserfassung des Wasserwerkes Rödern:

S 100 zwischen Tauscha - Anbau (FR Radeburg) und Kreisgrenze

K 8535 zwischen OA Lötzschen (FR Dobra) und OL Würschnitz, Einm. Radeburger Straße

GVS Lötzschen-Kreisgrenze (S 100) zwischen OA Lötzschen und Kreisgrenze (S 100)

Öffentlicher Feld- und Waldweg Zschorna-Freitelsdorf zwischen OA Freitelsdorf, Einm.

K 8531, und Zschorna

GVS Tauscha/Anbau - Kleinnaundorf zwischen Tauscha/Anbau und Kleinnaundorf

GVS Tauscha-Dobra zwischen Einm. K 8536 und OL Dobra bzw. Einm. S 100

Stausee Radeburg:

S 177 zwischen OA Radeburg und OA Großditt-

mannsdorf

Legende: B : Bundesstraße

S : Staatsstraße

K : Kreisstraße

GVS : Gemeindeverbindungsstraße

OE : Ortseingang

OL : Ortslage

OA : Ortsausgang

BbE : Bebauungsende

Einm. : Einmündung

FR: Fahrtrichtung

Unberührt bleiben die mit dem Zeichen 261 StVO oder mit anderen Fahrverbotszeichen nach StVO gekennzeichneten Straßen.

2.4 Fahrweg außerhalb des Positivnetzes

Soweit die Be- oder Entladestelle auf Strecken des Positivnetzes nicht erreicht werden kann, soll der Fahrweg über den kürzesten geeigneten Fahrweg führen. Hierbei sind möglichst Vorfahrtstraßen zu benutzen. Innerhalb des Negativnetzes ist eine Einzelfahrwegregelung bei der Unteren Straßenverkehrsbehörde einzuholen. Ist der Beförderer bzw. der Fahrer über die Eignung dieser Straße im Zweifel, muss die Untere Straßenverkehrsbehörde befragt werden.

3. Benutzung des Fahrweges

Für die Fahrt von der Beladestelle zu der der Beladestelle nächstgelegenen Autobahn-Anschlussstelle sowie von der der Entladestelle nächstgelegenen Autobahn-Anschlussstelle zu der Entladestelle sind grundsätzlich die Straßen des Positivnetzes (Nummer 2.2) zu benutzen. Dabei gilt der Grundsatz, dass der kürzeste geeignete Fahrweg zu benutzen ist.

Soweit geschlossene Ortschaften über Umgehungsstraßen umfahren werden können, sind diese zu benutzen.

4. Beschreibung des Fahrwegs für den Fahrzeugführer

4.1 Beschreibung des Fahrweges

Der Beförderer oder eine von ihm beauftragte Person hat den Fahrweg, nach dieser Allgemeinverfügung, z.B. durch farbliche Kennzeichnung in übersichtliche qualifizierte Straßenkarten oder durch eine Auflistung der Straßen, in der Reihenfolge ihrer Benutzung schriftlich zu beschreiben.

4.2 Mitführungspflicht

Der Fahrzeugführer hat die Fahrwegbeschreibung während der Fahrt mitzuführen. Der Fahrzeugführer ist durch den Beförderer in die Allgemein-

verfügung und den Gebrauch der Fahrwegbeschreibung vor jeder Beförderung einzuweisen.

4.3 Abweichungen aus unvorhergesehenen Gründen

Muss der Fahrzeugführer aus unvorhergesehenen Gründen von dem beschriebenen Fahrweg abweichen, so hat er unverzüglich nach Erreichen einer geeigneten Haltemöglichkeit den von der festgelegten Fahrwegbeschreibung abweichenden Fahrweg in die Fahrwegbeschreibung einzutragen.

Muss der Fahrzeugführer aus betrieblichen Gründen vom festgelegten Fahrweg abweichen, ist ihm vor einer Weiterfahrt vom Beförderer ein neuer Fahrauftrag mit geändertem Fahrweg zu übermitteln. Absatz 1 gilt entsprechend.

5. Übergangsregelungen an den Landesgrenzen

Bei Beförderungen aus dem Ausland oder aus einem anderen Bundesland ist ab Landesgrenze das Positivnetz (Nummer 2.2), gegebenenfalls auf dem kürzesten Wege auf sonstigen geeigneten Straßen (Nummer 2.4), anzufahren.

5.1 Benutzung von Autohöfen

Für die Benutzung von Autohöfen ist abweichend von § 35 Abs. 3 GGVSEB eine Einzelfahrtfestlegung durch die Untere Straßenverkehrsbehörde nicht erforderlich.

6. Ordnungswidrigkeiten

Verstöße des Beförderers und Fahrzeugführers gegen die Pflichten aus dieser Allgemeinverfügung können gemäß § 37 GGVSEB als Ordnungswidrigkeiten geahndet werden.

7. Inkrafttreten

Diese Allgemeinverfügung ergeht unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs und tritt am 01. April 2010 in Kraft.

Die Allgemeinverfügung des Landkreises Meißen vom 01. November 2008 tritt am 31. März außer Kraft.

8. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Landratsamt Meißen, Brauhausstraße 21, 01662 Meißen einzulegen.

Meißen, 07. 05. 2010

Arndt Steinbach
Landrat

Information zum Wolfsvorkommen

Seit 2008 ist ca. 30 km östlich der BAB Berlin - Dresden ein territoriales Vorkommen des Wolfes (*Canis lupus*) bekannt. Für das Gebiet des Landkreises Meißen liegt im Jahr 2009 kein belastbarer Hinweis auf die Anwesenheit von Wölfen vor. Die östlich der Autobahn liegenden Gemarkungen der Stadt Radeburg sowie der Gemeinden Ebersbach, Schönfeld, Tauscha und Thiendorf des Landkreises Meißen gehören jedoch weiterhin zum Sächsischen Wolfsgebiet (Förderkulisse). Für

Rückfragen oder Hinweise zum Wolfsvorkommen steht Ihnen das Umweltamt des Landkreises Meißen unter der Rufnummer 03522-3032341 oder per E-Mail Umweltamt@kreis-meissen.de zu Verfügung.

Weitere Informationen zum sächsischen Wolfsvorkommen finden Sie unter:

<https://publikationen.sachsen.de/bdb/showDetails.do?id=1440939>

<http://www.wolfsregion-lausitz.de/>

Stellenausschreibung

Stellenbezeichnung : Hauptamtsleiter/in der Stadt Dahlen
Stellenbeschreibung: Leitung des Hauptamtes
Anforderungen: abgeschlossene Ausbildung für den gehobenen Verwaltungsdienst
Bewerbungstermin: Ihre Bewerbung senden Sie

bitte zum 11.05.2010 an die: Stadtverwaltung Dahlen BM Matthias Löwe
Markt 4,
04774 Dahlen
komplette Stellenausschreibung unter www.Heidestadt-Dahlen.de

Infoveranstaltung

zur Abwasserbeseitigung

Die Stadt Meißen und das Bildungs- und Demonstrationszentrum für dezentrale Abwasserbehandlung BDZ e.V. laden alle interessierten Bürger der Stadt Meißen und der umliegenden Gemeinden zur **Informationsveranstaltung „Dezentrale Abwasserbeseitigung“ am 08. Mai 2010, von 9 bis 13 Uhr auf den Festplatz der Stadt Meißen am Elbufer** ein.

Hersteller von Kleinkläranlagen präsentieren Modelle und stellen die Technologien und Wirkungsweise e34 Anlagen vor. Ergänzend dazu werden Fragen zum Genehmigungsverfahren, zur Förderung von Kleinkläranlagen sowie zu den Rechten

und Pflichten des Betreibers durch Mitarbeiter des Stadtbaumeisters Meißen, der unteren Wasserbehörde des Landratsamtes Meißen und des BDZ e.V. beantwortet.

Zu Finanzierungsfragen bei Errichtung von Kleinkläranlagen oder energetischer Gebäudesanierung, beraten Mitarbeiter der Sparkasse Meißen. Auch Vertreter einiger ortsansässiger Firmen stehen als Ansprechpartner für Kanal- und Tiefbauarbeiten, Kanalinspektionen, Klärschlammtransport oder Rückbau von Altanlagen zur Verfügung.

Ein Zelt der Fa. Meißner Biergarten mit einem kleinen Imbissangebot sorgt für einen witterungsunabhängigen Veranstaltungsverlauf.

In der Betreuungsbehörde des Landratsamtes Meißen, Kreissozialamt, ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stelle zu besetzen:

**Sachbearbeiterin/Sachbearbeiter
Betreuungsbehörde**

Die Stelle ist **befristet** zur Vertretung nach § 21 Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz mit tarifgerechter Bezahlung nach **Entgeltgruppe S 12 TVöD** – Besondere Regelungen für Beschäftigte im Sozial- und Erziehungsdienst.

Nähere Informationen finden Sie unter:

www.kreis-meissen.org/Aktuelles/Ausschreibungen



Offenlegung der Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters

nach § 14 Abs. 6 Sächsisches Vermessungs- und Geobasisinformationsgesetz

Das Landratsamt Meißen, Kreisvermessungsamt, hat Daten des Liegenschaftskatasters geändert: **Betroffene Flurstücke**

Stadt Großenhain Az.: 22/10, 23/10, 24/10, 25/10, 26/10, 27/10, 28/10, 29/10, 30/10, 494/10; **Gemarkung Görzig (4422):** 2/3, 10, 16/1, 16/6, 19/2, 26, 27/2, 27/4, 28, 30, 31/2, 41/3, 41/4, 42/9, 42/10, 49, 51/1, 51/2, 55, 57a, 59/6, 59/7, 239/1, 240/11, 240/28, 242/16, 242/28, 243/11, 243/12, 243/13, 396/1, 398/5, 399/1, 399/3, 401a, 403, 451/2, 456, 457, 458a, 459, 460/2, 460/3, 460/4, 460/5, 460b, 463/1, 465/4; **Gemarkung Nasseböhla (4442):** 1/2, 1/5, 4/1, 7/2, 8/1, 11/2, 12/1, 12/2, 15, 16, 17/1, 17/2, 19, 21, 22, 23, 24, 26a, 29, 30, 31, 121/1, 121/3, 121/4, 121/5, 121/8, 129/1, 146, 172/1, 177/7, 177/9, 177/10, 177/11, 180/1, 180/2, 291/7, 292/2, 296, 297, 298/1, 303/2, 308, 311/2, 318/11, 333/1, 334/21, 334/33, 334/34, 340/1, 343/7; **Gemarkung Krauschütz (4465):** 12/4, 12/7, 13/2, 13/5, 16, 19/1, 20/1, 22/2, 33/1, 39/2; **Gemarkung Skäschen (4466):** 1, 2, 3/7, 3/8, 3/9, 3/10, 8/2, 8/3, 16/1, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 28, 29, 30, 36, 39, 40/2, 40a, 41/4, 43/3, 43/4, 49/1, 50/4, 50/5, 203, 204, 207, 209, 213/3, 221/2, 221/13, 247/6, 247/8, 250, 251/1, 251/7, 251/8, 252/2, 252/4, 542/3, 542/4; **Gemarkung Skaup (4467):** 1/3, 1/9, 1/10, 2/2, 5/1, 7/2, 7/3, 8/3, 10, 11/2, 12/2, 13, 14, 15/1, 16/1, 17, 18/1, 19/4, 19/6, 21, 22, 25/1, 26/1, 26/4, 29/7, 30/3, 30/5, 30/6, 33/3, 36/4, 36c; **Gemarkung Uebigau (4468):** 3/2, 4, 5, 6, 7/5, 8, 10a, 11/1, 12/1, 13/1, 15/1, 16/1, 17/8, 18, 25/2, 26/1, 26/3, 29/1,

33/5, 38/2, 38/3, 39/2, 40/2, 42/1, 104, 105/3, 106/5, 106/6, 106/7, 107/4, 107/6, 111/5, 275/8; **Gemarkung Strauch (4470):** 3, 4, 7, 10, 13, 14, 20/8, 20/10, 24/2, 24/3, 24/4, 25, 26, 29, 32, 45/1, 55, 58, 61, 62, 64, 65, 68, 69, 71, 81, 147/1, 237, 238, 277, 278, 280/1, 280/2, 761/1, 761/2, 764, 774/1, 774/3, 780/4, 797/7, 797/9, 797c, 808, 809, 810/3, 811, 812, 813b, 814, 815, 816/6, 816/8, 816/9, 816/10, 816/11, 816/12, 816/13, 823/1, 824, 825/4, 825/5, 827/3, 828/8, 828/10, 830/2, 832, 834, 835/3, 836/2, 837/4, 837/5, 849; **Gemarkung Treugeböhla (4484):** 12/1, 12/2, 12/3, 17, 21/1, 35/1, 37/2, 44/5, 44/7, 46a, 47/4, 47/7, 47/8, 47/10, 47/11, 48/1, 54/1, 55/2, 58, 62/2, 200, 224/8, 226/4, 228, 229/2, 242, 245/1, 308/3, 311/1, 311/2, 311a, 400/3, 400/4, 467/1; **Gemarkung Zabeltitz (4485):** 2, 9, 13/1, 30, 31/2, 31/3, 32/2, 34/1, 34/3, 34/4, 35/3, 36, 37, 38, 39, 40, 41/1, 42/1, 44/1, 55/3, 56, 61/2, 61/3, 62, 63, 64/4, 65/4, 75/3, 77/1, 77/2, 77/3, 77/4, 81/1, 81/2, 82/2, 82/4, 82/5, 82/6, 82/8, 82/12, 84/1, 84/2, 85/3, 86/1, 86/2, 87/2, 88/1, 88/2, 89, 93/1, 94/1, 96/10, 105, 106/2, 106/3, 107/1, 120, 127/2, 127/5, 128/6, 130/2, 132/1, 132/2, 132/3, 134/6, 136/1, 138/1, 138/2, 138/3, 139, 140, 141, 142/6, 142/8, 142/9, 142/10, 143/1, 145/1, 145/4, 230/1, 323/2, 323/8, 325/4, 325/6, 325/7, 330/2, 330/3, 381/10, 381/21, 381/31, 381/40, 382/29, 382/31, 384/1, 385/7, 385/9, 385/10, 385/11, 448/6, 471/1, 548, 550/1, 550/2, 682/21, 682/24, 682/25, 682/26, 682/31, 682/32, 682/33, 682/38, 682/39, 682/40, 682/41, 682/43, 682/44, 682/45, 682/48, 682/49, 727/5, 728/1, 728/2, 730/3, 730/4, 731/4, 731/5, 732/5, 733/7, 733/8, 734/3, 734/7, 737/1, 738/3, 743/3, 748/1, 748/4,

748/7, 751, 752, 753, 767/4, 767/5, 767/14, 767/18, 767/20, 767/21, 767/23, 768, 769, 771, 775/2, 775/4, 778/2, 778/3, 778/4, 780, 783/1, 785/4, 785/6, 787/2, 787/3, 788/1, 788/3, 790/1, 790/2, 791, 845, 1102/1, 1102/3, 1104, 1105, 1106, 1112, 1113, 1119, 1120, 1121, 1125, 1128, 1134/1, 1134/2, 1134/3, 1134/6, 1134/7, 1134/8, 1144/1, 1144/3, 1144/4, 1147, 1149/1, 1149/4, 1149/5; **Gemarkung Kleinthiemig (4477):** 196, 201, 202, 206, 207, 210, 210a, 210b, 211, 211a, 211b, 217, 220, 220a, 221, 224, 225, 229, 231/1, 231/2; **Gemarkung Wildenhain (4483):** 124, 146, 147, 151, 151a, 152, 153, 156, 157, 158, 159, 159a, 160, 161, 162, 165, 171, 172, 173, 174, 177, 178, 181a, 182, 185, 187, 190, 195, 196, 196a, 196b; **Gemeinde Weinböhla Az.: 70/10; Gemarkung Weinböhla (6104):** 121/3, 273, 466/4, 466/6, 466/7, 466/8, 466/9, 467/10, 467/19, 467/20, 467/21, 467/22, 468/8, 468/9, 468/10, 468/11, 468/12, 468/13, 468/15, 468/16, 468/17, 468/18, 468/19, 469/5, 469/6, 469/7, 469/8, 469/9, 469/10, 649d, 1322/22, 1684/3, 1691/5, 1691/11, 2066/4, 2287b, 2287c, 2292a, 2302b, 2302d, 2305a, 2305b, 2305c, 2305d, 2351/3, 2451/18, 2634/3, 2666, 3417/2, 3542/3

Art der Änderung

- Berichtigung der Angaben der Lagebezeichnung
- Berichtigung der Angaben zur Nutzung
- Änderung der Angabe der Lagebezeichnung

Allen Betroffenen wird die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters durch Offenlegung bekannt gemacht. Die Ermächtigung zur Bekanntgabe auf diesem Wege ergibt sich aus § 14 Abs. 6 SächsVermGeoG.

Das Kreisvermessungsamt als untere Vermessungsbehörde ist nach § 2 des SächsVermGeoG für die Fortführung der Daten des Liegenschaftskatasters zuständig. Der Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters liegen die Vorschriften des § 14 SächsVermGeoG zugrunde.

Die Unterlagen liegen ab dem **14.05.2010 bis zum 14.06.2010** in der Geschäftsstelle des Kreisvermessungsamtes, Remonteplatz 7, 01558 Großenhain

in der Zeit Mo. und Fr. 7.30 - 12.00 Uhr Di. 7.30 - 12.00 Uhr u. 14.00 - 18.00 Uhr Do. 7.30 - 12.00 Uhr u. 14.00 - 17.00 Uhr zur Einsichtnahme bereit.

Nach § 14 Abs. 6 Satz 5 SächsVermGeoG gilt die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters 7 Tage nach Ablauf der Offenlegungsfrist als bekannt gegeben.

Für Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiter der Geschäftsstelle während der Öffnungszeiten zur Verfügung. Sie haben in der Geschäftsstelle auch die Möglichkeit, die Fortführungsnachweise und die weiteren Unterlagen zu den Änderungen einzusehen.

Meißen, den 26.04.2010

Ziemer

Sachgebietsleiter Kreisvermessungsamt

¹ Gesetz über die Landesvermessung und das Liegenschaftskataster sowie die Bereitstellung von amtlichen Geobasisinformationen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Geobasisinformationsgesetz - SächsVermGeoG) vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138, S. 148) in der jeweils geltenden Fassung.

Nutzungseinschränkung des Grundwassers

In den Ortsteilen Sörnewitz und Neusörnewitz der Stadt Coswig besteht eine großräumige Grundwasserverunreinigung. Sie wurde verursacht durch den in der Vergangenheit erfolgten Schadstoffeintrag des ehemaligen Industriestandortes „Elektrowärme Sörnewitz“ (EWS). In den letzten Jahren erfolgten umfangreiche Altlastenuntersuchungen und Vorbereitungen zur Altlastensanierung. Im Rahmen der Untersuchungen wurden erhebliche Belastungen des Grundwassers am Standort der ehemaligen EWS mit leichtflüchtigen halogenierten Kohlenwasserstoffen (LHKW) sowie untergeordnet eine Nickel- und Chrom-Verunreinigung festgestellt. Im Grundwasserabstrom des ehemaligen Betriebsgeländes wurde bis in den Bereich der Elbe eine LHKW-Kontamination erkundet. Die Ortsteile Sörnewitz und Neusörnewitz sind

flächendeckend an eine zentrale Trinkwasserversorgung angeschlossen. Dem Landratsamt Meißen, hier der unteren Wasserbehörde (UWB) und dem Gesundheitsamt (GA), sind deshalb auch keine Brunnen bekannt, die ausschließlich der Trinkwasserversorgung eines Grundstückes dienen.

Da nicht auszuschließen ist, dass neben dem öffentlichen Trinkwasseranschluss auch alte bestehende Hausbrunnen für Brauchwasserzwecke genutzt werden, weist das Landratsamt Meißen auf folgende Einschränkungen hin:

Da die Grundwasserverunreinigungen gesundheitsgefährdend sein können, ist das Wasser aus den Hausbrunnen nicht als Trinkwasser zu verwenden. Trinkwasserqualität muss nicht nur das Wasser haben, das tatsächlich getrunken wird, sondern auch Wasser zum Gemüse-, Geschirr-

und Wäschereinigen oder zur Körperpflege. In den Ortsteilen Sörnewitz und Neusörnewitz ist daher grundsätzlich eine Verwendung des Brunnenwassers

- zum Trinken, zum Kochen, zur Zubereitung von Speisen und Getränken,
- zur Körperpflege und -reinigung, auch zum Befüllen von Schwimm- und Planschbecken,
- zum Reinigen von Gegenständen, die bestimmungsgemäß mit Lebensmitteln in Berührung kommen, z.B. Reinigen von Geschirr,
- zum Reinigen von Gegenständen, die bestimmungsgemäß nur vorübergehend mit dem menschlichen Körper in Kontakt kommen, z.B. Wäschewaschen und
- zum Waschen von Obst und Gemüse auszuschließen.

Gegen die Bewässerung von Rasen und Zierpflanzen gibt es keine gesundheitlichen Bedenken.

Sollten Eigentümer von Hausbrunnen keine gesicherten Erkenntnisse zur Beschaffenheit des Brunnenwassers haben und es weiter nutzen wollen, empfiehlt das Kreisumweltamt eine Wasseranalyse auf eigene Kosten. Das Kreisumweltamt empfiehlt vor der Durchführung einer Wasseranalyse eine Konsultation im Kreisumweltamt/Untere Wasserbehörde (Frau Lange, Tel. 03522-3032376) sowie im Gesundheitsamt (Frau Raschke, Tel. 03521-7253457) zu Art und Weise der Durchführung der Wasseruntersuchungen und zum analytischen Umfang der Untersuchungen.

Bekanntmachung des Landratsamtes Meißen

zur Entscheidung über die Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) gemäß § 3a des Gesetzes über die Umweltverträglichkeit (UVPG)

Die WSB Windpark Wölisch GmbH & Co. KG, Schweizer Straße 3a, 01069 Dresden, beantragte am 26.01.2006, Az.:630/632-0164-06, präzisiert am 03.08.2009 die Erteilung eines immissionschutzrechtlichen Vorbescheides gemäß § 9 des Gesetzes zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnlichen Vorgängen (Bundes-Immissionsschutzgesetz - BImSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. September 2002 (BGBl. I S. 3830), geändert durch Gesetz vom 11. August 2009 (BGBl. I S. 2723) für die Errichtung von drei Windenergieanlagen (W4, W5, W6) mit je 2,0 MW Nennleistung als Windpark Wölisch II vom Anlagentyp E70 E4, Nabenhöhe 64 m, der Firma ENERCON (Gesamthöhe der Windenergieanlage 99,50 m) am Standort

Lommatzsch, Gemarkung Lautzchen, Flurstück-Nr. 91 (W4, W5) und Gemarkung Zscheilitz, Flurstück-Nr. 95 (W6). Insgesamt umfasst der Windpark Wölisch damit 9 Windenergieanlagen vom Anlagentyp E70 E4, Nabenhöhe 64 m, der Firma ENERCON (Gesamthöhe der Windenergieanlage 99,50 m). Die Gesamtnennleistung beträgt damit 18,0 MW.

Zuständige Genehmigungsbehörde ist gemäß der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft über Zuständigkeiten zur Ausführung des BImSchG, des Benzinsbleigesetzes und der aufgrund dieser Gesetze ergangenen Verordnungen (Sächsische Immissionschutz - Zuständigkeitsverordnung - SächsImSchZuV) vom 26. Juni 2008 (SächsGVBl. S. 444), das Landratsamt Meißen.

Das beantragte Vorhaben bedarf auf Grund der §§ 4, 10 und 19 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG) in der Neufassung vom 26. September 2002 (BGBl. I S. 3830), zuletzt ge-

ändert durch Gesetz vom 11. August 2009 (BGBl. I S. 2723), in Verbindung mit § 1 der Vierten Verordnung zur Durchführung des BImSchG (Verordnung über genehmigungsbedürftige Anlagen - 4. BImSchV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. März 1997 (BGBl. I S. 505), zuletzt geändert durch Gesetz vom 11. August 2009 (BGBl. I S. 2723) und der Ziffer 1.6 Spalte 2 des Anhanges zur 4. BImSchV - **Windkraftanlagen mit einer Gesamthöhe von mehr als 50 Metern** - einer immissionsschutzrechtlichen Genehmigung.

Gemäß § 9 Abs. 1 BImSchG kann durch Vorbescheid über einzelne Genehmigungsvoraussetzungen sowie über den Standort der Anlage entschieden werden, sofern die Auswirkungen der geplanten Anlage ausreichend beurteilt werden können und ein berechtigtes Interesse an der Erteilung des Vorbescheides besteht.

Gemäß Nr. 1.6.2 Spalte 2 der Anlage zu § 3 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung

(UVPG) in der Neufassung vom 24. Februar 2010 (BGBl. I S. 94), ist für das o. g. Vorhaben eine allgemeine Vorprüfung des Einzelfalls gemäß § 3c UVPG durchzuführen, um festzustellen, ob das Vorhaben erhebliche nachteilige Umweltauswirkungen haben kann und in Folge dessen eine UVP durchzuführen ist.

Die standortbezogene Vorprüfung des Einzelfalls hat ergeben, dass erhebliche nachteilige Umweltauswirkungen nicht zu erwarten sind und daher eine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung nicht besteht. Die Entscheidung des Landratsamtes Meißen zum Verzicht auf eine Umweltverträglichkeitsprüfung wird hiermit gemäß § 3a Satz 2 UVPG bekannt gegeben. Die Entscheidung ist gemäß § 3a Satz 3 UVPG nicht selbständig anfechtbar.

Meißen, den 07.05.2010

Arndt Steinbach

Landrat

Ehrenplakette für Margot Fehrmann

Eine ganz besondere Würdigung ihres ehrenamtlichen Engagements hat Margot Fehrmann zum 6. Kreissporttag des Kreissportbundes Meißen am 23. April 2010 in Röderau-Boberßen erfahren.

Präsident Rolf Baum überreichte ihr im Auftrag des Landessportbundes die Ehrenplakette als höchste Auszeichnung für ehrenamtlich tätige Sportfunktionäre im Land Sachsen.

Damit wurde sie für ihren unermüdlichen ehrenamtlichen Einsatz im und für den Vereinssport im Landkreis gewürdigt. Sie ist Vereinsvorsitzende des SV Grün-Weiß Ebersbach und erneut als Vizepräsidentin im Kreissportbund Meißen bestätigt.

Weitere Ehrungen:
Ehrendadel des Kreissportbundes Meißen:

Jörg Dietrich - Ohtsuka Radebeul
Werner Bayer - SV Fortuna Leuben

Rainer Jentzsch - Familiensport- und FKK-Bund Moritzburg

Ehrenplakette des Kreissportbundes Meißen:



Das neu gewählte Präsidium des Kreissportbundes Meißen e.V.

Foto: KSB

Monika Krüger - TSV Blau-Weiß Gröditz

Jürgen Krüger - SSV Zabeltitz-Treueböhl

Walther Stephan - SC Poseidon Radebeul

Nach eineinhalb Jahren Arbeit im vergrößerten Landkreis Meißen hat der Kreissportbund Rechenschaft über 4 erfolgreiche Jahre abgelegt. Präsident Baum verwies in seinem Geschäftsbe-

richt auf die gewachsene Stärke des Vereinssportes im Landkreis und den Kreissportbund als die größte Bürgerorganisation mit über 36 000 Mitgliedern. Er dankte dem Landkreis Meißen für eine

kontinuierliche Sportförderung und hofft trotz großes Einsparpläne auf eine weitere angemessene Unterstützung von Land und Landkreis.

Einstimmig wurde Rolf Baum zum Präsidenten des Kreissportbundes Meißen wiedergewählt.

Dem Präsidium gehören an:

Präsident:

Rolf Baum

Vizepräsidenten:

Margot Fehrmann, Peggy Freytag, Wolfgang Schneider

Schatzmeister:

Birgit Schemmel

Vorsitzender der Kreissportjugend:

Dietmar Görsch

Vertreter der Sportvereine:

Harry Güldner, Hubertus Marx, Jens-Torsten Jacob, Erhard Schreiber, Dietmar Heinrich, Nadja Rufani, Ina Umlauf, Michael Ußner

Vertreter der Schulen:

Thomas Hildebrandt

Landrat:

als Beauftragte Ute Adam

Geschäftsführerin:

Katrin Kramer

Kinder- und Jugendsportspiele 2010



Rebecca Schwarz von der Mittelschule Bergstadt aus Schneeberg beim Landesfinale „Jugend trainiert für Olympia“ im Gerätturnen.

Foto: C. Hübschmann

■ **5. Juni, 9 Uhr** Aerobic, Riesa, BSZ-Sporthalle; **9 Uhr** Badminton, Großenhain, TH 2. MS Großenhain Am Schacht; **9 Uhr** Badminton, Meißen, TH Mittelschule Triebischtal; Fußball nach Qualifizierung; **9 Uhr** Handball, ml. Jgd. A-E, Radebeul, Löbnitzsporthalle; **9 Uhr** Kegeln, Riesa, Kegelsportanlage Pausitzer Delle Riesa; **10 Uhr** Rhythm. SG, Riesa, Sporthalle

■ **8. Juni, 14 Uhr** Sportschießen, Nossen, Mittelschule Nossen
■ **9. Juni, 15.30 Uhr** Rollsport, Meißen, Rollsportanlage Heiliger Grund, Hainstraße; **13 Uhr** Sportschießen, Nossen, Grundschule Nossen
■ **10. Juni, 14 Uhr** Sportschießen, Deutschenbora, Sportplatz; **12 Uhr** Leichtathletik-Schulpokal, Coswig, Sportplatz Gymnasium
■ **11. Juni, 13 Uhr** Drachenboot, Riesa, Elbe, Toter Arm; **14 Uhr** Sportschießen, Deutschenbora, Sportplatz; **14 Uhr** Triball-Mixed, Meißen, BSZ-Sporthalle
■ **12. Juni, vormittags** Fußball nach Qualifizierung; **9.30 Uhr** Judo, Riesa, Sporthalle BSZ
■ **13. Juni, vormittags** Fußball nach Qualifizierung; **9 Uhr** Kanu-Slalom, Meißen, Triebischtal
■ **14. Juni, 9 Uhr** Triathlon, Coswig, Freibad Kötzitz
■ **16. Juni, 8 Uhr** LA-BJ-Spiele, Großenhain, Jahnkampfbahn

MS „Am Sportzentrum“ Pausitzer Straße; **10 Uhr** Sportschießen, Deutschenbora, Schießstand; **9 Uhr** Tennis, Weinböhl, Tennisanlage TC Weinböhl; **9.30 Uhr** Tischtennis, Robschütz, Mehrzweckhalle Nossener Straße 7; **8 Uhr** Volleyball, Meißen, Sporthalle BSZ
■ **6. Juni, 9 Uhr** Fechten, Radebeul, Elbsporthalle West, An den Festwiesen 4 b; **Vormittag** Fußball nach Qualifizierung; **9 Uhr** Handball, wbl. Jugend A-E, Radebeul, Löbnitzsporthalle; **9.30 Uhr** LA, Großenhain, Husarenpark; **9 Uhr** Tennis, Weinböhl, TC Weinböhl; **9.30 Uhr** Tischtennis, Nünchritz, Wackersporthalle

■ **28. Mai, 16 Uhr** Athletik - Vorschule, Riesa, Turnsportzentrum Klötzerstraße; **17.30 Uhr** „Fummel-Lauf“, Meißen, Markt
■ **29. Mai, 9 Uhr** Gerätturnen/Kunstturnen, Riesa, TH Städt. Gymnasium, Schumannstraße; **9 Uhr** Handball, F-Jugend, Großenhain, Rödertalsporthalle; **8 Uhr** Reiten, Radebeul, Spitzgrundweg 1; **9 Uhr** Schach, Coswig, Grundschule Mitte
■ **30. Mai, 8 Uhr** Reiten, Radebeul, Spitzgrundweg 1
■ **3. Juni, 13 Uhr** Sommerbiathlon, Nünchritz, Biathlonanlage
■ **4. Juni, 15 Uhr** Tennis, Weinböhl, Tennisanlage TC Weinböhl

Termine des KSB Meißen e.V.

■ **Dienstag, 11. Mai** Riesa, Grundschul-Mix, SC Riesa mit KSB Meißen
■ **Dienstag, 25. Mai** Riesa, Bummi-Pokal, SC Riesa mit KSB Meißen
■ **Sonntag, 29. und Sonntag, 30. Mai** Nossen, Übungsbereich Fortbildung Elementarbereich
■ **Montag, 31. Mai** Gröditz, Kita-

Sportfest, TSV Blau-Weiß Gröditz mit KSB Meißen

■ **Sonntag, 5. Juni** Gröditz, 2. Tanzfest, Super-Dance-Club (auch zur Übungsleiter-Fortbildung zugelassen)

■ **Sonntag, 3. Juli** Großenhain, Behindertensportfest.



Wanderkartenset mit 12 ausgewählten Wandertouren von Moritzburg bis Wehlen und von Königsbrück bis Rammenau

Beginnend in der Dresdner Heide und der Umgebung von Moritzburg, führen die empfohlenen Touren auch in Gebiete am Rande der Sächsischen Schweiz oder im Westlausitzer Hügel- und Bergland. € [D] 4,50*

*zzgl. 1,95 € Versandkosten, ab einem Bestellwert von 20,- € versandkostenfrei

JETZT BESTELLEN!

Unser Kundenservice-Telefon

0 18 02 - 30 41 48

→ www.editionSZ.de

In allen SZ-Treffpunkten und beim Döbelner Anzeiger

** (6 Ct./Anruf aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk max. 0,42 EUR/Min.)

Kontakt

Kreissportbund Meißen e.V.

Hafenstraße 51
01662 Meißen
Präsident: Rolf Baum
Geschäftsführerin: Katrin Kramer

Tel.: 03521-733007

Fax: 03521-733063

Funk: 0173-3817337

info@kreissportbund-meissen.de

www.kreissportbund-meissen.de

Meißen Nossener Str. 38 ☎ (0 35 21) 45 20 77
Riesa (Weida) Stendaler Str. 20 ☎ (0 35 25) 73 73 30
Großenhain Neumarkt 15 ☎ (0 35 22) 50 91 01
Radebeul Meißner Str. 134 ☎ (03 51) 8 95 19 17
Nossen Bahnhofstr. 15 ☎ (03 52 42) 7 10 06
Weinböhl Hauptstr. 15 ☎ (03 52 43) 3 29 63

Städtisches Bestattungswesen

www.krematorium-meissen.de



Klein und fein

Der Vorgarten bestimmt den ersten Eindruck vom Haus und auch von dessen Bewohnern. Es wirkt wie ein freundlicher Willkommensgruß, wenn hier das ganze Jahr etwas blüht. Auf die Schnelle ist das aber nicht getan! Zum einen ist der Vorgarten oft nach Norden oder Osten ausgerichtet, da die sonnige Süd-West-

Seite für Balkon oder Terrasse reserviert ist. Zum anderen ist er meist nicht besonders groß: keine optimalen Bedingungen für einen schön gestalteten Garten. Aber Größe ist für Landschaftsgärtner nicht alles. Die Fachleute zeigen auch auf kleinstem Raum ihr Können und verbessern sogar Böden, die durch Bauarbeiten verdichtet

Ihr Lieferant in Sachsen

Schneider Mineralöl Meissen GmbH

Heizöl * Diesel * BioDiesel * Kohle * Benzin * Schmierstoffe
öffentliche Tankstelle, auch Autogas

☎ 0 35 21 / 70 000

ST

Seit vielen Jahren **KOMPETENZ**
der **Intralogistik aus Radebeul.**

Wir bedienen Sachsen und seine angenehmen Nachbarn.

***STERNITZKY GMBH**
Handhabungs- und Lagertechnik

Funk 0177-520 81 81 • ☎0351.83 90 160 • Fax 83 08 522
www.sternitzky.eu logis@sternitzky.eu

RENOVIERUNGSFACHBETRIEB

SCHWUCHOW
Altes erhalten – Neu gestalten

> Türen- und Rahmenbeschichtung > Fensterrenovierung
> Treppenrenovierung > Laminatboden
> Ornamentglasscheiben > Türelemente neu
> Insektenschutzgitter

Vereinbaren Sie einen kostenlosen Beratungstermin:
Tel.: 035755 - 51 661 oder Handy 0172- 79 03 064

Inhaber Ralf Schwuchow
Ponickauer Straße 12, 01990 Ortrand

OBSTHOF IBISCH

Obsthof
Ibisch

Besuchen Sie
unsere Banermladen
im ElbeCenter
Meißen!

Großenhain
Blattersleben
Wantewitz
Meißen

• jeden Di. u. Do. Wochenmarkt Großenhain
von 8–17 Uhr am Dianabrünnen
• jeden Sa. in Nünchritz am Rathaus von 7–11 Uhr
• täglich Bauernladen Blattersleben, Tel. (03 52 67) 5 00 19
Bergstraße 21; Mo.–Fr. 8–18 Uhr, So. 9–12 Uhr

ALLES AUS EIGENEM ANBAU

Bauunternehmen Morgenrot GmbH Großenhain

M

Hochbau ■ Dachdecker ■ Maler

01558 Großenhain, Berliner Straße 50
Tel. (0 35 22) 31 91-0
1958–2008 • über 50 Jahre Erfahrung

Fax (0 35 22) 31 91-99
info@morgenrot.info
www.morgenrot.info



Schon von Weitem heißt ein üppig blühender Vorgarten die Hausbewohner und deren Besucher willkommen.

Foto: BGL

sind. Sie schaffen einen schönen Ort, der den Namen Garten auch verdient und gestalten ihn als Traumgarten, der Lust macht auf mehr ... hinter dem Haus.

Bevor es an die Gestaltung geht, gibt es einige grundsätzliche Überlegungen: Müssen sich die Pflanzen den Platz mit einem Carport, Fahrrädern oder Mülltonnen teilen? Wünscht man sich einen Schutz vor neugierigen Blicken

oder reichen zum Beispiel niedrige Hecken als optische Begrenzung?

Wird ein gepflasterter Platz mit einer Bank für den Nachbartschaftsplauch bevorzugt oder soll ein trittfester Weg zwischen vielfältig bepflanzten Beeten verlaufen? Als Bodenbelag empfehlen sich möglichst raue Oberflächen, damit der Gang zum Haus bei Nässe nicht zur Rutschbahn wird. Der Eingangsbereich sollte zudem ausreichend beleuchtet werden. Die Leitungen verlegt der Landschaftsgärtner so, dass sie - etwa bei Pflegearbeiten mit Spaten und Hacke - nicht zur Gefahrenquelle werden. Bei der Einfassung des Vorgartens gilt grundsätzlich: Je kleiner die zur Verfügung stehende Fläche, desto transparenter sollte die Begrenzung sein, damit der Garten optisch nicht weiter verkleinert wird.

Besonders gelungen zeigt sich ein Vorgarten, der in seiner Gestaltung zum Stil des Hauses passt - eine Herausforderung, die der Landschaftsgärtner gerne annimmt, wie der Bundesverband für Garten- und Landschaftsgestaltung wirbt.

Wie ein Dekorateur lässt er etwa eine unschön verputzte Wand hinter einem Schleier sommerblühender Clematis verschwinden. Auch der Charme eines Fachwerkhauses kann durch eine sorgfältig ausgewählte Bepflanzung erst richtig zur Geltung kommen. Außerdem raten Experten dazu, bestimmte Materialien des Hauses - Klinker, Holz, Sandstein, Beton oder Granit - auch im Vorgarten wieder zu verwenden, beispielsweise für die Beeteinfassung oder für kleine Ornamente im Wegepflaster. Das ergibt ein harmonisches Bild.

Radfahren im Elbland



Auch für die jüngsten Radler gibt es im Elbland ausgezeichnete Touren.

Foto: Jürgen Birkhahn

Radfahren wird immer beliebter. Nicht nur Touristen erkunden das sächsische Elbland per Rad. Auch für Einheimische sind die Radwege eine ausgezeichnete Gelegenheit für aktive Erholung vor der Haustür. Das wird vor allem an den Wochenenden auf dem Elberadweg sichtbar.

Der Elberadweg gehört mittlerweile zu den beliebtesten Radwegen in Deutschland. Innerhalb Sachsens führt der Radweg auf rund 180 km durch eine einmalige Flusslandschaft vorbei an zahlreichen Sehenswürdigkeiten historischer Städte. Allein zwischen Dresden und Meißen lässt es sich auf einem Abschnitt von etwa 25 Kilometern parallel zur Elbe hervorragend radeln. Neben Sehenswürdigkeiten, wie das Karl-May-

Museum in Radebeul und die historische Altstadt von Meißen mit der Albrechtsburg und dem Dom, der Porzellan-Manufaktur und den Kirchen sind es auch die Winzer entlang der Elbe, die sich auf die Radtouristen eingestellt haben. Der Elberadweg ist zugleich Ausgangspunkt zu weiteren Radwegen, die zu den Sehenswürdigkeiten ins „Landesinnere“ führen. Ob Moritzburg, Weinböhlen oder die Umgebung von Radeburg - es gibt viele Strecken, die für eine Tour mit dem Drahtesel geeignet sind und vor allem auch ganz in Familie genutzt werden können.

An Wochenenden und Feiertagen bieten die Verkehrsbetriebe einen besonderen Service für die Radtouristen an: Verschiedene Linienbusse fahren mit Fahrradanhänger, so dass man zum Beispiel einen Teil der Tour mit dem Rad und die Rückfahrt mit dem Bus unternehmen kann.

Vier Radtouren wurden direkt für die Nutzung der Fahrradbusse ausgewählt.

Für eine Fahrradtour kann man sich auch ganz spontan entscheiden. Wer kein Fahrrad dabei hat, kann neben verschiedenen Ausleihstationen auch den Fahrradpool nutzen. So können in Radebeul, Weinböhlen und Meißen bei der Touristinformation, in Oberau und Kötitz auf dem Campingplatz und in Kötzschenbroda bei der Verleihstation Reich Räder ausgeliehen und bei einem anderen Mitglied des Fahrradpools wieder abgegeben werden.

www.elberadweg.de

Friseursalon in Radeburg sucht

Friseurin

zur sofortigen Festanstellung in Vollzeit.

Telef. Bewerbung unter (03 52 08) 34 17 00, Frau Hibsich

Neueröffnung?

Ankündigungsanzeigen bei uns!



Sächsische Zeitung

Wir suchen eine(n)

Sachbearbeiter/in für den Verwaltungsbereich unserer 19 Kindertagesstätten

Voraussetzung: Ausbildung im **Mittleren Allgemeinen Verwaltungsdienst** und Erfahrungen im Bereich Haushaltplanung und Controlling

Arbeitsbeginn: III. Quartal 2010; Arbeitsort: Radebeul

Schriftliche Bewerbungen bitte an Frau Müller-Stritzke (Tel. 0351/897 22 11) Volkssolidarität Elbtalkreis-Meißen e.V., Körnerweg 3; 01445 Radebeul; oder manuela.mueller@volkssolidaritaet.de



01640 Coswig
Moritzburger Str. 6-8
☎ (03523) 533 442

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 9.00-19.00 Uhr
Sa. 9.00-16.00 Uhr

GUTSCHEIN
über **5,- Euro**

ab einem Einkaufswert von 20,- Euro

Einzulösen in unserer Filiale in Coswig!



Am 9. Mai ist Muttertag!



Ngoc Lan - Asia Bistro

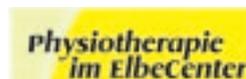


Foto-Kahle

Tabakbörse



Centermanagement · Niederauer Str. 43 · 01662 Meißen
Tel. 0 35 21 / 73 86 97 · Fax: 0 35 21 / 75 44 76
E-Mail: centermanagement@elbecenter-meissen.de

430 ... mehr als kostenlose Parkplätze!



Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 9-20 Uhr
Sa. 9-16 Uhr
Kaufland:
Mo.-Sa. 7-22 Uhr

„Magische Stimmen“ im Lößnitzgrund



Dwayne Frost (Cree, Kanada) malt für die Karl-May-Festtage ein überdimensionales Bild zum Thema „Magische Stimmen“ an die steile Felswand des Hohen Steins. Fotos: André Wirsig



Berühmt berüchtigt und gefährlich - Die Überfälle auf den Santa-Fé-Express sind dennoch allseits beliebt bei den Besuchern der Karl-May-Festtage.

Bei uns in den besten Händen:

Der Bräutigam

Vom klassischen Anzug bis zum richtig schicken

Hochzeits-Outfit

Auch Maßanfertigung möglich

Festmode für die ganze Familie.

In allen Größen

Ihr Modehaus

Georg Haase
Frauenhain

☎ (03 52 63) 32 60

und in Riesa

☎ (0 35 25) 73 43 63

www.modehaus-haase.de

Pferdehufe klappern, Schüsse fallen, Pfeile fliegen, Banjo-Seiten glühen. Freudenschreie schallen aus dem Goldwäschercamp. Im Schein des Lagerfeuers leuchten bunte Indianerfedern und Cowboyhüte auf. Der Santa-Fé-Express steht unter Dampf und macht Halt im „Wilden Lößnitzgrund“.

Vom 14. bis 16. Mai werden die Karl-May-Festtage bereits zum 19. Mal Radebeul erobern und in Atem halten. Auf dem zwei Kilometer langen Karl-May-Erlebnispfad und im Sternreitercamp Wahnsdorf erwartet den Besucher eine Welt voller Wild-West-Aben-

teuer. In zwölf Veranstaltungszentren lassen die über 500 Mitwirkenden die Geschichten des Abenteuerschriftstellers Karl May erleben. Gold waschen im Lößnitz-River, Western- und Banditencamps, das Westernreitturnier und Bogenschießen zu Pferde sind nur einige Attraktionen des dreitägigen Festes. Legendar sind die Banditenüberfälle auf den Santa-Fé-Express und die Sternreiterparade als Höhepunkt des Festwochenendes.

Die Karl-May-Festtage stehen in diesem Jahr ganz im Zeichen der „Magischen Stimmen“ und widmen sich dem Gesang der

nordamerikanischen Indianer, die Karl May so lebendig in seinen Büchern beschrieb. Stargast der Festtage ist Grammy-Preisträgerin Joanne Shenandoah (Oneida Nation, USA).

Auftakt ist am Freitag traditionell die Country-Nacht, die von der Freiburger Brauhaus GmbH präsentiert wird. International renommierte Bands spielen am Samstag und Sonntag beim Bluegrass- und Country-Festival in der Westernstadt „Little Tombstone“.

■ **Am 16. Mai erhalten Inhaber der SZ-Card auf die Familienkarte 2,50 Euro Rabatt.**

www.karl-may-fest.de

Coswig feiert und tanzt

Flanieren, Tanzen und Feiern in Coswig heißt es vom 28. bis 30. Mai, wenn die junge Stadt im Grünen zur ihrer Tanz- und Musikmeile einlädt. Gefeierte wird rund um das Rathaus, wo sechs Kulturbühnen, die allesamt von Coswiger Gastronomen betreut werden, für Abwechslung sorgen. Zahlreiche Schausteller haben ihre Teilnahme zugesichert. Unter anderem bringen sie ein 38 Meter

hohes Riesenrad mit. „Trotz vielseitigem und niveauvollem Musikprogramm wird auch in diesem Jahr der Eintritt frei sein“, sagt Thomas Kretschmer, Geschäftsführer der Kulturbetriebsgesellschaft Meißner Land.

Mit dabei sind unter anderem Andreas Holm und Thomas Lück, Pussycat und eine Modern-Talking-Doubleshow.

www.tumm.coswig.de



Andreas Holm und Thomas Lück gehören zu den Stargästen der Tanz- und Musikmeile. Foto: PR

TANZ- & MUSIKMEILE COSWIG
28. bis 30. Mai

Energy Brothers

Oliver Frank

Pussycat

6. Tanz- und Musikmeile

Flanieren, Tanzen und Feiern in Coswig www.tumm.coswig.de

Impressum

Herausgeber:

Landratsamt Meißen, Brauhausstraße 21, 01662 Meißen

☎ 03521-725-0

E-Mail: presse@kreis-meissen.de

Internet: www.kreis-meissen.de

Verantwortlich für amtliche Bekanntmachungen der Landkreisverwaltung: Landrat Arndt Steinbach

Verantwortlich für sonstige Bekannt-

machungen der Landkreisverwaltung: Pressestelle des Landratsamtes: Dr. Kerstin Thöns

☎ 03521-725-7013

☎ 03521-725-7000

Redaktion:

Redaktions- & Verlagsgesellschaft Elbland mbH, Niederauer Str. 43, 01662 Meißen

Petra Gürtler & Ulf Mallek

(verantw.), Jürgen Birkhahn

Anzeigen:

Tobias Spitzhorn (verantw.)

Sächsische Zeitung GmbH,

Ostra-Allee 20, 01067 Dresden

Layout:

Ralf Schutt, Marco Mertig

Druck:

Dresdner Druck GmbH

Meinholdstr. 2, 01129 Dresden

Auflage:

120 000 Exemplare

Erlebniswandertage im Elbland

An drei Sonntagen im Juni lädt die Sächsische Zeitung zu einer Elbland-Wanderung ein. Drei verschiedene Termine mit insgesamt sieben Routen führen durch die Weinberge zwischen Radebeul und Diesbar-Seußlitz.

Mit der Elbland-Wanderung wurde die Idee des einstigen SZ-Wandertages aufgegriffen, die nun aber noch mehr eine Erlebniswanderung werden soll, wie Petra Gürtler von der Sächsischen Zeitung Meißen erklärt. Mit den Wanderungen sollen die Weinberge erlebbar werden. Links und rechts des Weges wird ganz viel Kultur geboten.

„Natürlich wollen wir damit auch ein Stück Wirtschaftsförderung für die Region auf den Weg bringen, in dem wir vielleicht erreichen, dass der eine oder andere Gast wieder zu einem Besuch in die Weinberge kommt, oder sich jenes ansieht, was er während des Wandertages im Juni nicht geschafft hat.“

Klar, dass dabei so manche Kostprobe eines guten Jahrganges aus den jeweiligen Weinbergen probiert werden kann.

Aber auch die Kinder kommen auf ihre Kosten. So wird es zum Beispiel am 6. Juni im Weingut Hoflößnitz einen Familiennachmittag mit Live-Musik, Bastelstraße, Museumsbesuch und Grillbuffet geben.

Kulinarische Köstlichkeiten werden auch zu anderen Wandertagen angeboten. Ob eine Dreier-Weinprobe mit kleiner Räucherplatte zum Sonderpreis oder ein Wanderspargelgericht - Winzer und Gastronomen haben viele Ideen, damit die Wanderer die Weinbergstour so richtig genießen können.



Wandern in der Gruppe wird immer beliebter.

Neben Weingütern und Gastwirten hat sich die Sächsische Zeitung viele weitere Partner ins Boot geholt, damit die Elbland-Wandertage zu Erlebniswandertagen werden. Landrat Arndt Steinbach hat die Schirmherrschaft über die Veranstaltung übernommen. Tou-

rismus- und Weinbauverband unterstützen die Wanderungen ebenso, wie die Sparkasse Meißen, die Elblandkliniken und die Stadtwerke Meißen und Elbtal.

Pünktlich zum ersten Wandertag wird auch das neue Buch von Dr. Matthias Donath „Sächsisches Weinland - Historische Weingüter und Weinberghäuser im Elbland“ erscheinen. Zum Wandertag wird der Autor an verschiedenen Stationen aus seinem Buch lesen.

Einmal Anmelden und drei Mal Wandern

Wer an der Wanderung teilnehmen möchte, kann bereits im Vorverkauf ein Starterpaket erwerben. Der Kauf des Starterpaketes ist unabhängig vom gewünschten Wandertag. Zudem berechtigt das Starterpaket zur Teilnahme an jeder Wanderung. Es muss also

nur einmal erworben werden, egal an wie vielen Wanderungen man teilnehmen möchte. **Zum Starterpaket gehören ein Wanderkartenset „Durch die Sächsischen Weinberge zwischen Radebeul und Diesbar-Seußlitz“, ein T-Shirt mit lustiger Karikatur von Rolf Seifert, ein Wanderpass mit Gewinnspiel sowie zahlreiche Angebote und Vergünstigungen.**

■ **Das Starterpaket** gibt es in den SZ-Treffpunkten Meißen, Radebeul, Riesa, Dresden, Freital und Pirna. Preis: 6,50 Euro (ohne SZ-Card 9 Euro), Kinder vier (ohne SZ-Card 6,50 Euro). Die Familienkarte kostet 15 Euro (ohne SZ-Card 20 Euro).

■ **Wandertage sind:** der 6., 13. und 19. Juni

Weitere Informationen unter: www.sz-online.de/elblandwanderung

Zusätzliche Angebote und Vergünstigungen:

6. Juni, Wanderung durch Radebeul: Freier Eintritt im Weingutmuseum Hoflößnitz, und Lesung zum Buch „Sächsisches Weinland - Historische Weingüter und Weinberghäuser im Elbtal“ (im Saal, 1.Etage) mit dem Autor Matthias Donath, Familiennachmittag mit Live-Musik in der Hoflößnitz; Ausstellung „Wein und Kunst“ im Weingut „Drei Herren“.

Weitere Angebote sind: Weinkeller „Am Goldenen Wagen“; Geführte Wanderung inkl. ein Glas Wein zum Preis von 2,50 Euro (Gutscheine beim Kauf der Starterpakete erhältlich, begrenzte Personenanzahl); stündliche Oldtimerbusfahrten ab der Lößnitzschänke zum Dorfplatz

nach Wahnsdorf und zurück zum Preis von 5 Euro (Vor Anmeldung unter Tel.: 0351-8384790 erwünscht).

Essen und Trinken in der Lößnitzschänke mit Live-Musik, Weingut „Drei Herren“, Retzschgut, Weingut Friedrich Aust, Weingut Hoflößnitz, Weinkeller „Am Goldenen Wagen“.

13. Juni, Wanderung von Meißen nach Proschwitz und Winkwitz und zurück Freier Eintritt bei Kellerführungen und Live-Musik in der Sächsischen Winzergenossenschaft; Führungen im Schloss Proschwitz; Buchlesung in der Hofkapelle Schloss Proschwitz und in der Sächsischen Winzergenossenschaft zum Buch „Sächsisches

Weinland“.

Weitere Angebote sind: 3er Weinprobe inkl. kleine Räucherplatte - 4 Euro statt 6 Euro in den Weinterrassen Kämpfe,

Essen und Trinken in der Sächsischen Winzergenossenschaft, Schloss Proschwitz, Weinterrassen Kämpfe

19. Juni, Wanderung nach Diesbar-Seußlitz

Kostenlose Nutzung der Elbfähre von Niederlommatsch nach Seußlitz;

Freier Eintritt Buchlesung zum Buch „Sächsisches Weinland“ im Trauzimmer in der Touristinformation Diesbar-Seußlitz.

Weitere Angebote sind: 50% Preisnachlass auf den Eintrittspreis

inkl. stündlicher Führungen mit Schaufütterung im Tierpark Hebele; Wanderspargelgericht inkl. 1 Glas Bacchus zum Preis von 9,50 Euro statt 12,50 Euro in der Elbklausen Niederlommatsch; geführte Schiffsrundfahrten der Elbklausen Niederlommatsch zum Preis von 6 Euro/Person (Kauf der Tickets auf dem Schiff)

Essen und Trinken: Tierpark Hebele, Elbklausen Niederlommatsch

Zusätzlich kann jeder Teilnehmer an einem Gewinnspiel der Sächsischen Zeitung teilnehmen. Zu gewinnen gibt es u.a. Wein, Gutscheine für eine Führung für zwei Personen im Weingut Hoflößnitz in Radebeul inkl. einem Glas Sekt, Bücher.



Entdecke das Investier in Dir!



Mit Garantiefonds von Union Investment Risiken abwehren

Ausführliche produktspezifische Informationen und Hinweise zu Chancen und Risiken der Fonds entnehmen Sie bitte den aktuellen Verkaufsprospekten, die Sie kostenlos hier oder über den Kundenservice der Union Investment Service Bank AG erhalten.



Unser Angebot zur WM 2010:
Ihre Chance auf einen Original Trainingsball

Betreuungszentrum Meißen:
Hahnemannsplatz 21 · 01662 Meißen · Tel. 03521/46 75 00 · Fax 03521/45 25 34
Betreuungszentrum Radebeul:
Meißner Str. 249 · 01445 Radebeul · Tel. 0351/79 55 30 · Fax 0351/7 95 53 11
Betreuungszentrum Großenhain:
Meißner Str. 82a · 01558 Großenhain · Tel. 03522/32 40 · Fax 03522/3 24 19
E-Mail: info@vbrb-mei-grh.de · Internet: www.vbrb-mei-grh.de
Servicehotline 01803/85 09 50 04*

* 0,09 €/Minute Festnetzpreis; Mobilfunkhöchstpreis: 0,42 €/Minute

7. erlebnisfest der sinne

im stadtpark großenhain

freitag, 4. juni 20 uhr
klaus doldinger's passport **premierkonzert**

samstag, 5. juni 20 uhr
a tribute to django reinhardt **zum 100. geburtstag von django reinhardt**

mit klazz brothers, wildes holz, joscho stephan trio u.u.

www.grossenhain.de **ticket hotline 03522 505555**

Meißener Tierpark ist ein großer Kindergarten

Besucher des Meißener Tierparks können in diesen Tagen reichlich Nachwuchs bewundern. „Unser Park ist der reinste Kindergarten“, sagt Tierparkinhaber Heiko Drechsler.

So gibt es bei den Kängurus und Zwergschafen Nachwuchs und auch die Ziegen stellen ihre Sprösslinge vor. Vor ein paar Tagen sind bei den Enten Küken geschlüpft. Viele der Babys versorgt Heiko Drechsler in den ersten Lebenstagen bei sich zu Hause. So zum Beispiel auch das kleine Känguru, dessen Mutter verstorben ist.

Bis Pfingsten sollen aber alle Tiere in den Gehegen zu sehen sein, sagt er und freut sich schon auf die vielen neugierigen Besucher. Schließlich gibt es im Park eine ganze Menge zu entdecken. Etwa 500 Tiere in 85 verschiedenen Arten können in der terrassenförmigen Anlage an der Siebeneichener Straße bewundert werden. Die Hälfte der Tierarten sind vom Aussterben bedroht, wie die roten Wolfsschweine oder die Pinzgauer Ziegen. Attraktion des Tierparks ist nach wie vor Uhu Fritz, der vor 22 Jahren in einem Tierpark geboren und von Heiko Drechsler aufgezogen wurde. Die jüngsten Parkbesucher freuen sich



Heiko Drechsler mit Uhu Fritz.

Foto: Jürgen Birkhahn

vor allem über das Streichelgehege mit den Kaninchen.

Neu ist seit diesem Jahr das Imbissangebot an den Wochenenden und Feiertagen. Außerdem gibt es eine Hüpfburg. Zum Tierparkfest zu Pfingsten werden zudem ein

Karussell, eine Malstraße und ein Glücksrad für Kurzweil sorgen.

Der Tierpark ist Montag bis Freitag von 9 bis 18 Uhr, Sonnabend, Sonntag und Feiertag von 10 bis 19 Uhr geöffnet.

www.tierpark-meissen.de

Publikum und Jury entscheiden über Liedpreis

Das Kulturzentrum Hafenstraße e.V. und die Sächsische Zeitung haben einen Liederwettbewerb aus der Taufe gehoben, der am 8. Mai mit dem Finale und am 9. Mai mit der Preisverleihung seinen Höhepunkt findet. Mit dem Wettbewerb sollen das beste deutsche Lied & Chanson ausgezeichnet werden.

32 Bewerber haben sich in den Kategorien Sängerin, Sänger und Band gemeldet und einem breiten Publikum vorgestellt. Das hatte zunächst via Internet die Möglichkeit, ihrem Favoriten seine Stimme zu geben. Zugleich bewertete eine Fachjury die Leistungen der Bewerber. Die Entscheidung von Publikum und Fachjury legte zu gleichen Teilen fest, wer im Finale steht.

Das Finale wird am 8. Mai im Saal der Hafenstraße öffentlich ausgetragen, wo sieben Finalisten um den Preis, die Meissener Drossel, singen. Hier dürfen dann erneut Publikum und Fachjury ihre Meinung abgeben. Die Gewinner werden dann am 9. Mai im Welcome Parkhotel in Meißen die vom Meissener Künstler Olaf Fieber gestaltete Porzellan-Drossel überreicht bekommen.

www.meissener-drossel.de

■ Karten für das Finale am 8. Mai um 19 Uhr im Saal der Ha-

fenstraße gibt es für 12 Euro bei der SZ auf der Neugasse 41 und auf der Niederauer Straße 43 (Elbecenter)

■ Die Preisvergabe erfolgt am 9. Mai, 11 Uhr im Park des Welcome Parkhotel Meißen. Der Eintritt ist frei.



Die begehrte Trophäe, zum Liederwettbewerb der Sächsischen Zeitung und des Hafenstraße e.V.

Foto: C. Hübschmann

MÖBELFRÜHLING BEI HÜLSBUSCH

KÜCHEN

bis **61%**

WOHN ZIMMER

bis **25%**

POLSTER MÖBEL

bis **30%**

BAD MÖBEL

bis **40%**

SCHLAF ZIMMER

bis **30%**

ESSZIMMER DIELEN

bis **30%**

MATRATZEN ROSTE

bis **40%**

Finanzierung mit 0% eff. Jahreszins

3 Jahre

zinsfrei

SONDER-FINANZIERUNG

gültig bis 22.05.2010

Der neue

Hülsbusch

BSU
Der BonusClub

DER MÖBELRIESE IM ELBTAL

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10.00-19.00 Uhr • Sa. 09.00-16.00 Uhr

* auf den Listenpreis der Hersteller; ausgenommen Werbeware und bereits reduzierte Artikel

01689 Weinböhla • Ehrlichtweg 3-9 • Tel. (035243) 3380